

Rechenschaftsbericht 2016



Inhaltsverzeichnis

Rechtsgrundlage	2
Vorwort des Gemeindeammanns	3
Gemeinderat	4
Schulpflege und selbständige Kommissionen	6
Ständiges Gemeindepersonal	7
Einwohnergemeinde Ehrendingen	10
Allgemeine Verwaltung	10
Öffentliche Sicherheit	21
Bildung	26
Kultur, Sport und Freizeit	28
Gesundheit	32
Soziale Sicherheit	33
Verkehr	38
Umweltschutz und Raumordnung	38
Volkswirtschaft	40
Finanzen, Steuern	42
Schulpflege	52
Finanzkommission	54
Steuerkommission	55
Ortsbürgergemeinde	56
Ortsbürgerverwaltung	56
Forstbetrieb	57
Statistische Angaben	59

Gemäss § 20 Abs. 2 lit. b) des Gemeindegesetzes sowie § 7 Abs. 2 lit. b) des Gesetzes über die Ortsbürgergemeinden hat der Gemeinderat im Zusammenhang mit der Rechnungsabnahme der Gemeindeversammlung einen Rechenschaftsbericht vorzulegen. Es handelt sich dabei um eine Berichterstattung über das Gemeindegeschehen im verflossenen Jahr, allenfalls verbunden mit einem Ausblick. Mit der vorliegenden Broschüre kommt der Gemeinderat dieser Verpflichtung nach.

Vorwort des Gemeindeammanns

Liebe Ehrendingerinnen, liebe Ehrendinger

Das Jahr 2016 war geprägt durch die intensive Diskussion über das Projekt einer Sporthalle für Ehrendingen. An der Einwohnergemeindeversammlung vom 20. Juni stimmte der Souverän knapp dem Projektierungskredit dafür zu. In der Folge wurde von einer Gruppe Stimmbürger das Referendum gegen diesen Entscheid ergriffen. Mit 1165 gültigen Unterschriften kam das Referendum sehr deutlich zustande. Gegen den Beschluss der Gemeindeversammlung über den Projektierungskredit wurde zudem von einem Stimmbürger eine Beschwerde beim Departement Volkswirtschaft und Inneres des Kantons eingereicht. Diese Beschwerde wurde dann zurückgezogen. Am 24. September führte der Gemeinderat eine Informationsveranstaltung durch. Befürworter und Gegner sowie der Gemeinderat präsentierten ihre Argumente. Die Anwesenden konnten den Beteiligten Fragen stellen. An der Urnenabstimmung vom 27. November lehnten die Stimmbürger mit sehr klarem Ergebnis (2:1) den Projektierungskredit für eine Sporthalle in Ehrendingen ab und sprachen sich somit auch gegen den Bau einer solchen Halle aus.

An seiner ganztägigen Klausursitzung vom 18. Januar bestimmte der Gemeinderat das Vorgehen und die Rahmenbedingungen für die Erarbeitung eines Kommunikationskonzepts, die Rahmenbedingungen für die Überarbeitung der Gemeindeordnung und das Vorgehen für die Überarbeitung des Personalreglementes.

Anlässlich von vier Strategiesitzungen, verteilt über das ganze Jahr, diskutierte der Gemeinderat zusammen mit der Geschäftsleitung den Stand und das konkrete Vorgehen bei den laufenden und anstehenden Projekten.

Das von einer Arbeitsgruppe erarbeitete Kommunikationskonzept wurde vom Gemeinderat am 22. August in Kraft gesetzt. Der Entwurf der neuen Gemeindeordnung wurde den Parteien und politischen Gruppierungen sowie der Schulpflege und der Finanzkommission zur Vernehmlassung zugestellt. Die vorgeschlagenen Anpassungen konnten zum Teil aufgenommen werden. Die Wintergemeindeversammlung stimmte dann der vorgelegten Fassung der Gemeindeordnung zu. Wenn die Stimmbürger 2017 an der Urne ihre Zustimmung erteilen, wird die Gemeindeordnung per 1.1.2018 in Kraft gesetzt.

Finanzen

Der Rechnungsabschluss 2016 ist erfreulich ausgefallen; statt des budgetierten Fehlbetrags von CHF 105'000 schloss die Erfolgsrechnung mit einem Ertragsüberschuss von gut CHF 423'000 ab. Dieser resultiert v. a. aus Mehreinnahmen bei den Steuern von rund CHF 580'000; im Besondern betraf dies die Bereiche Gewinnsteuern juristischer Personen und Sondersteuern.

Die Netto-Investitionen von CHF 1,1 Millionen konnten nicht vollständig aus Eigenmitteln finanziert werden. Es ergibt sich ein Finanzierungsfehlbetrag von CHF 169'000. Die Nettoschuld der Gemeinde beträgt nun knapp CHF 6,8 Millionen.

Im Namen des Gemeinderates Ehrendingen danke ich allen Behörden, Kommissionen und Arbeitsgruppen sowie allen Gemeindeangestellten für ihre Mithilfe bei der Bewältigung der vielfältigen Aufgaben in unserer Gemeinde.

Hans Hitz
Gemeindeammann

Gemeinderat

Stand 31.12.2016

Hans Hitz, Gemeindeammann (Stv. Urs Burkhard)



- Ressort** Verwaltung/Personal, Planung/Verkehr, Gewerbe, Polizei / Sicherheit, Gemeindeorganisation, Justizwesen/Bürgerrecht, Information, Finanzen/Steuern, Feuerwehr, Kulturelles
- Vertretung in** Baden Regio, Gemeinden Region Baden-Wettingen
Verantwortlicher Warnung und Alarmierung in der Gemeinde
Wahlbüro, Präsident
Interessengemeinschaft LIS Baden Regio
RAS Gemeindeverband, Vizepräsident
- Kommissionen** Feuerwehrkommission
Kulturkommission

Urs Burkhard, Vizeammann (Stv. Hans Hitz)



- Ressort** Hochbau, Liegenschaften inkl. Vermietung, Tiefbau/Strassen, Bauverwaltung inkl. Personal Werk- und Hauswartdienst, Abwasser/Wasser/Hochwasserschutz, Elektrizität/Telefon/Kabelfernsehen, Friedhof
- Vertretung in** Wahlbüro, Vizepräsident
Abwasserverband Oberes Surbtal, Delegierter
Wasserversorgung Ehrendingen, Vorstand
- Kommissionen** Baukommission
Verkehrskommission
Energiekommission
Friedhofkommission

Daniel Cavin (Stv. Heidi Maurer Wittwer)



- Ressort** Gesundheitswesen, Spitäler/Heime/Spitex, Sozialwesen, Altersbetreuung, Zivilschutz, Abfallbeseitigung
- Vertretung in** Abwasserverband Oberes Surbtal, Delegierter
Beratungszentrum Baden, Delegierter
Gemeindeverband Kehrrechtverwertung Baden-Brugg, Abgeordneter
Mütter- und Väterberatungsstelle des Bezirks Baden, Abgeordneter
ZSO/RFO Region Baden
- Kommissionen** keine

Heidi Maurer Wittwer (Stv. Markus Frauchiger)



- Ressort** Erziehungswesen/Schule, Musikschule, Jugendarbeit, Sport
- Vertretung in** Musikschule Ehrendingen, Vorstand
Verein Tagesstrukturen Ehrendingen, Vorstand
- Kommissionen** Jugendkommission

Markus Frauchiger (Stv. Daniel Cavin)



- Ressort** Landwirtschaft/Naturschutz, Militär-/Schiesswesen,
Ortsbürger, Wald-/Forstwirtschaft, Öffentliche Gewässer
- Vertretung in** Verwaltungskommission Schiessanlage Ehrendingen
- Kommissionen** Ortsbürger- und Forstkommission
Landwirtschaftskommission
Landschaftskommission
Ausführungskommission Bodenverbesserungsgenossenschaft

Schulpflege und selbständige Kommissionen

Stand 31.12.2016

Schulpflege	Bettina Caluori, Präsidentin Markus Hehl, Vizepräsident Gabriela Friedrich, Mitglied Daniela Flück, Mitglied Daniel Meier, Mitglied
Finanzkommission	Lorenzo Kyburz, Präsident Mario Cecchin, Mitglied Richard Fischer, Mitglied
Steuerkommission	Marc Stuber, Präsident Narcisa Locher, Mitglied Michael Keller, Mitglied René Vonlanthen, Steuerkommissär René Binder, Bereichsleiter Steuern/Aktuar Bernadette Besson, Ersatzmitglied
Stimmzähler	Hans-Jürg Amann Marion Schwengeler Nicola Ringele Carmen Brun 1 Sitz vakant
Ersatzstimmzähler	Cornelia Frei Nadja Moser
Mutationen	Eintritt per 03.05.2016 Carmen Brun, Stimmzählerin Austritt per 31.08.2016 Samantha Basler, Stimmzählerin

Ständiges Gemeindepersonal

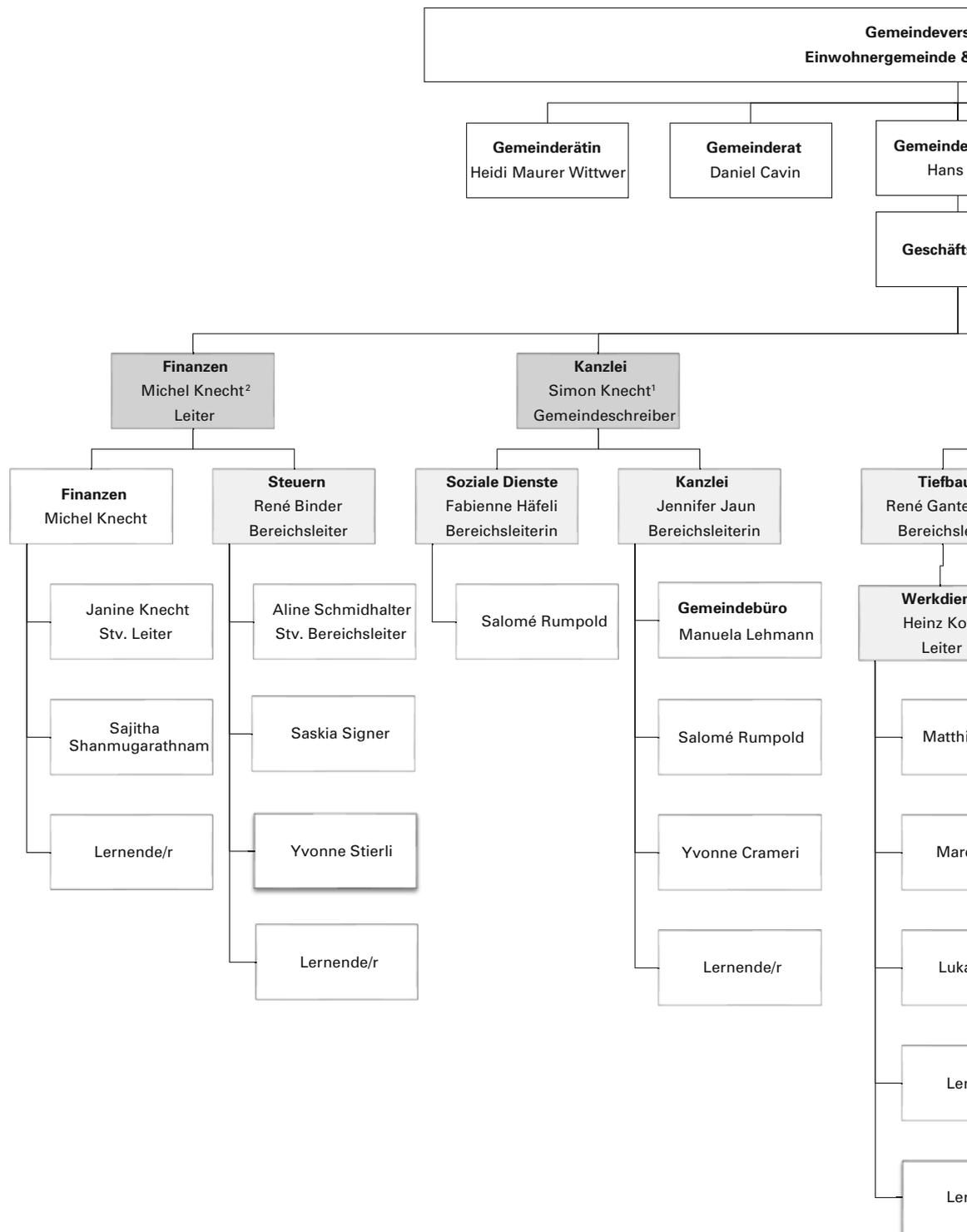
Stand 31.12.2016

Geschäftsleitung	Simon Knecht	Vorsitzender
	Michel Knecht	Mitglied
	Marco Wirsching	Mitglied
Gemeindekanzlei	Simon Knecht	Gemeindeschreiber
	Jennifer Jaun	Gemeindeschreiber-Stv.
	Fabienne Häfeli	Bereichsleiterin Soziale Dienste 90 %
	Yvonne Crameri	Verwaltungsangestellte 40 %
	Manuela Lehmann	Verwaltungsangestellte 90 %
	Salomé Rumpold	Verwaltungsangestellte 50 %
Bau Planung Umwelt	Marco Wirsching	Leiter, Bauverwalter
	René Gantenbein	Bereichsleiter Tiefbau, Leiter-Stv.
	Marlis Zehnder	Bausekretärin
	Annabelle Eggert	Verwaltungsangestellte 50 %
	Sabrina Keller	Verwaltungsangestellte 50 %
Finanzen/ Steuern	Michel Knecht	Leiter Finanzen
	Janine Knecht	Leiter-Stv. Finanzen
	Marco Badertscher	Verwaltungsangestellter Finanzen (befristet)
	Sajitha Shanmugarathnam	Verwaltungsangestellte Finanzen 50 %
	René Binder	Bereichsleiter Steuern
	Aline Schmidhalter	Bereichsleiter-Stv. Steuern
	Saskia Signer	Verwaltungsangestellte Steuern
Yvonne Stierli	Verwaltungsangestellte Steuern 60 %	
Werkdienst	Heinz Kofel	Leiter
	Marco Oswald	Mitarbeiter
	Lukas Schärer	Mitarbeiter
	Matthias Dätwyler	Mitarbeiter 90 %
Hauswartdienst	Roger Schenk	Leiter
	Daniel Feyer	Hauswart
	Esther Feyer	Raumpflegerin 38,5 %
	Dieter Frei	Mitarbeiter 20 %
	Yvonne Frei	Raumpflegerin 12 %
	Reshadije Hofstetter	Raumpflegerin 30 %
	Britta Grab	Raumpflegerin 19 %
Sabine Suter	Raumpflegerin 19 %	
Schulverwaltung	Samuel Schölly	Schulleiter
	Sandra Jeggli	Sekretärin 50 %
	Melanie Maxton	Sekretärin 50 %
Lernende	<i>Kaufmann/-frau EFZ, Fachrichtung öffentliche Verwaltung</i>	
	Jonas Guntern	01.08.2014 bis 31.07.2017
	Fabio Antoniazzi	01.08.2014 bis 31.07.2018
	Yvonne Cimma	01.08.2015 bis 31.07.2018
	David Fenyö	01.08.2016 bis 31.07.2019
	<i>Fachmann Betriebsunterhalt EFZ, Fachrichtung Werkdienst</i>	
	Alessandro Sagona	01.08.2015 bis 31.07.2018
Loris Kuhn	01.08.2016 bis 31.07.2019	

Ständiges Gemeindepersonal

Stand 31.12.2016

Organigramm



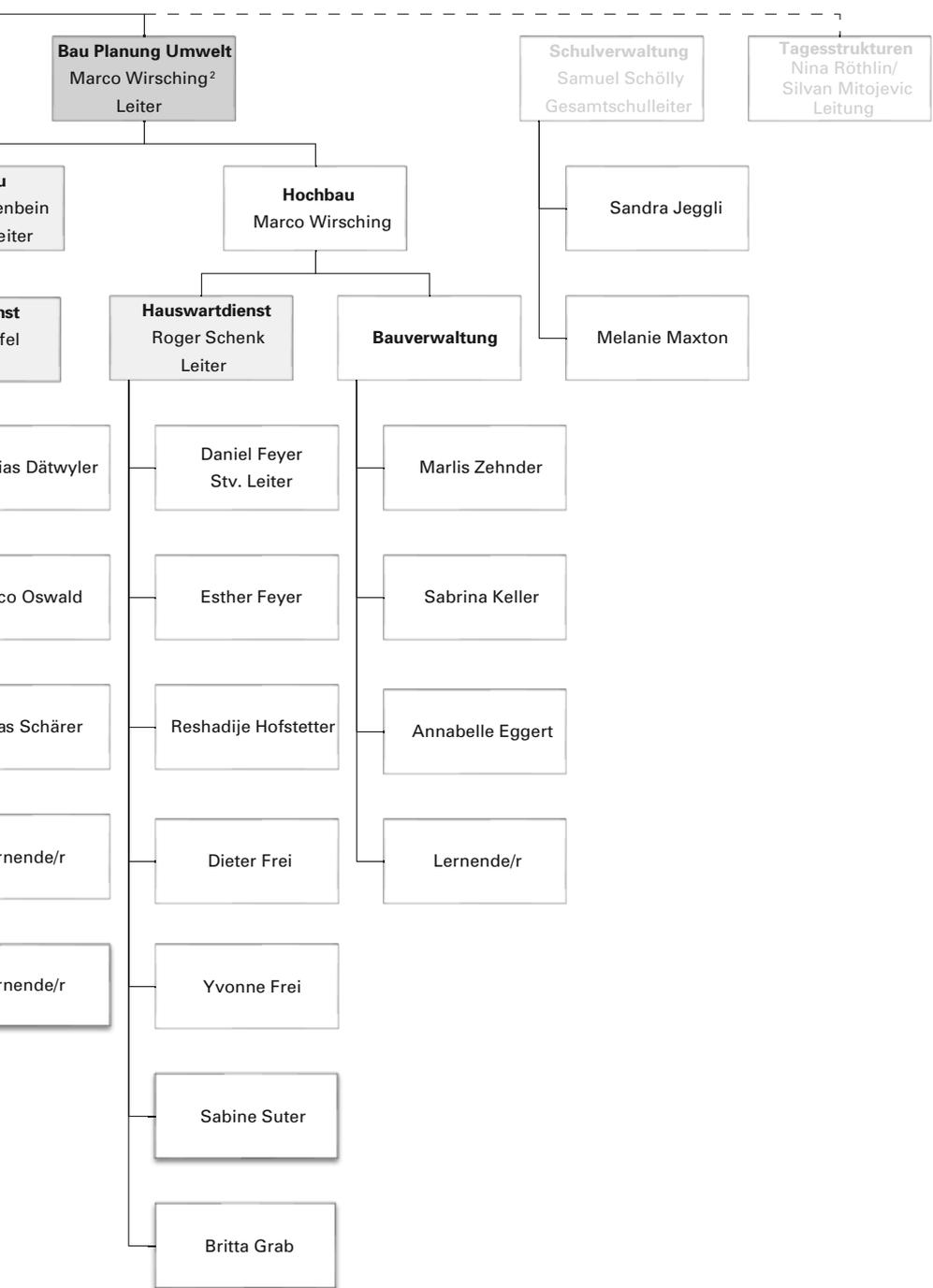
¹Vorsitzender Geschäftsleitung

²Mitglied Geschäftsleitung

**Versammlungen
& Ortsbürgergemeinde**



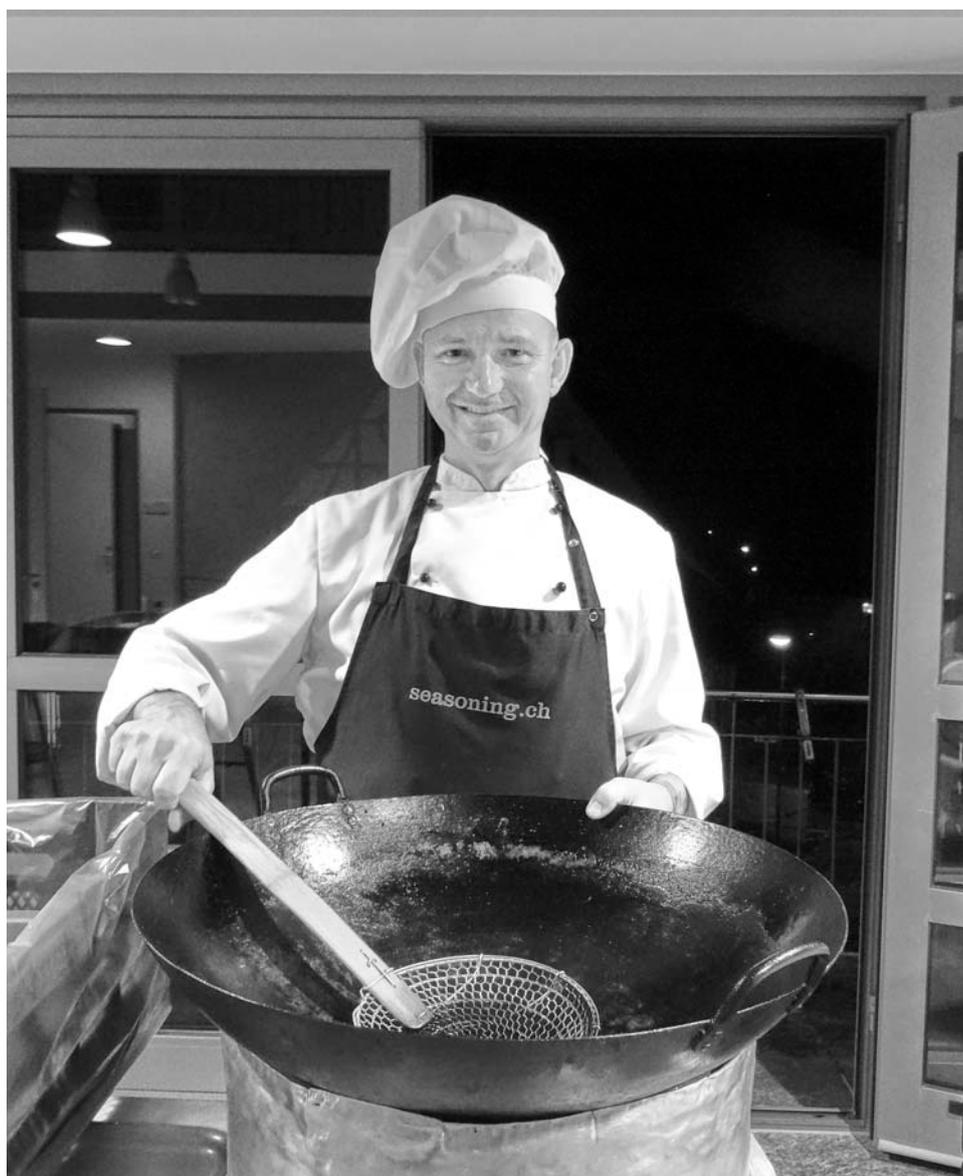
Leitung



Einwohnergemeinde Ehrendingen

Allgemeine Verwaltung

- Gemeindeversammlungen** Im Jahre 2016 fanden zwei ordentliche Gemeindeversammlungen statt.
20. Juni: 8 durch den Gemeinderat vorbereitete Geschäfte wurden beschlossen.
21. November: 21 durch den Gemeinderat vorbereitete Geschäfte wurden beschlossen.
- Gemeinderat** Zur Behandlung der laufenden Geschäfte hielt der Gemeinderat 25 ordentliche Sitzungen ab (Vorjahr 23) und 24 (23) Auftragesitzungen, an denen 494 (484) Geschäfte behandelt wurden.
- Kommissionen/Funktionäre** Als Dank für die Mitarbeit im Berichtsjahr waren am 18. November alle Kommissionsmitglieder und öffentlichen Funktionäre zum traditionellen Kommissionsessen eingeladen. Es wurden 9 Personen mit einem Präsent verabschiedet. Die Kommissionsmitglieder wurden von Felix Benz' «Crazy Flying Wok» kulinarisch verwöhnt.



Felix Benz von seasoning.ch (Bild Käthi Hitz)

Gemeindeverwaltung

Die Verwaltungsabteilungen befinden sich in zwei verschiedenen Gebäuden:

Gemeindehaus Unterdorf, Brunnenhof 6

Gemeindekanzlei	056 200 77 10
Gemeindebüro/Einwohnerkontrolle/Soziale Dienste	056 200 77 00
Bau Planung Umwelt	056 200 77 40

Gemeindehaus Oberdorf, Dorfstrasse 16

Finanzen	056 200 77 60
Steuern	056 200 77 50
Schulleitung/Schulverwaltung	056 200 77 70
Betreibungsamt	056 200 77 80

Öffnungszeiten

Montag:	08.30 – 11.30 Uhr	14.00 – 18.30 Uhr
Dienstag – Freitag:	08.30 – 11.30 Uhr	14.00 – 16.30 Uhr

Das Betreibungsamt ist an den Nachmittagen von Dienstag bis Freitag geschlossen.

Die Schulverwaltung ist jeweils Montag bis Freitag von 09.00 bis 11.00 Uhr geöffnet.

Werkdienst

Die Werkhöfe befinden sich im Unterdorf 8 und an der Freienwilerstrasse.

Werke

Die Werkhöfe der Genossenschaft Elektra Ehrendingen und Wasserversorgung Ehrendingen finden Sie an der Freienwilerstrasse 3. Der Abwasserverband ARA Oberes Surbtal befindet sich an der Bändlerren 7.

Einwohnergemeinde Ehrendingen

Allgemeine Verwaltung

Bauwesen/Baukommission	2016 fanden	4	Baukommissionssitzungen statt.
	2016 sind	24	Stunden von Mitgliedern der Baukommission geleistet worden.
	2016 wurden	65	neue Baugesuche eingereicht, welche sich wie folgt zusammensetzen:
		2	Mehrfamilienhäuser
		13	An- und Umbauten
		7	Dachflächenfenster, Balkontüren, Fassadenfenster
		1	Kaminanlage
		4	Gartenhäuser, Gerätehäuser
		3	Sichtschutzwände
		6	Wärmepumpen
		5	Stützmauern, Hangsicherungen
		1	Einfriedung
		7	Sitzplatzüberdachungen, Pergola
		5	Werbepylonen/Fassadenbeschriftungen, Plakatwerbbestellen
		1	Umnutzung
		2	Fassadensanierungen/Energetische Sanierungen
		1	Weiher für Geburtshelferkröten
	2016 wurden	62	Baugesuche bewilligt.
	2016 wurden	2	Baugesuche abgelehnt.
	2016 wurde	1	Baugesuch zurückgezogen.
	2016 wurden	16	verschiedene Geschäfte von der Baukommission behandelt.
	2016 benötigten	8	Baugesuche die Zustimmung vom Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung für Baubewilligungen.
	2016 wurden	0	Baustopps verfügt.
	2016 wurden	4	Bussen verfügt

Bestattungsamt 2016 sind 21 (Vorjahr 27) Personen aus Ehrendingen verstorben. Gesamthaft wurden 19 (21) Personen auf dem Friedhof Gehrenhag beigesetzt.

	2016	2015
Erdbestattungen	1	0
Urnen-Reihengräber	4	7
Urnenbeisetzungen im Gemeinschaftsgrab	13	11
Urnenbeisetzungen in bestehende Gräber	1	2
Familienurnengrab	0	1

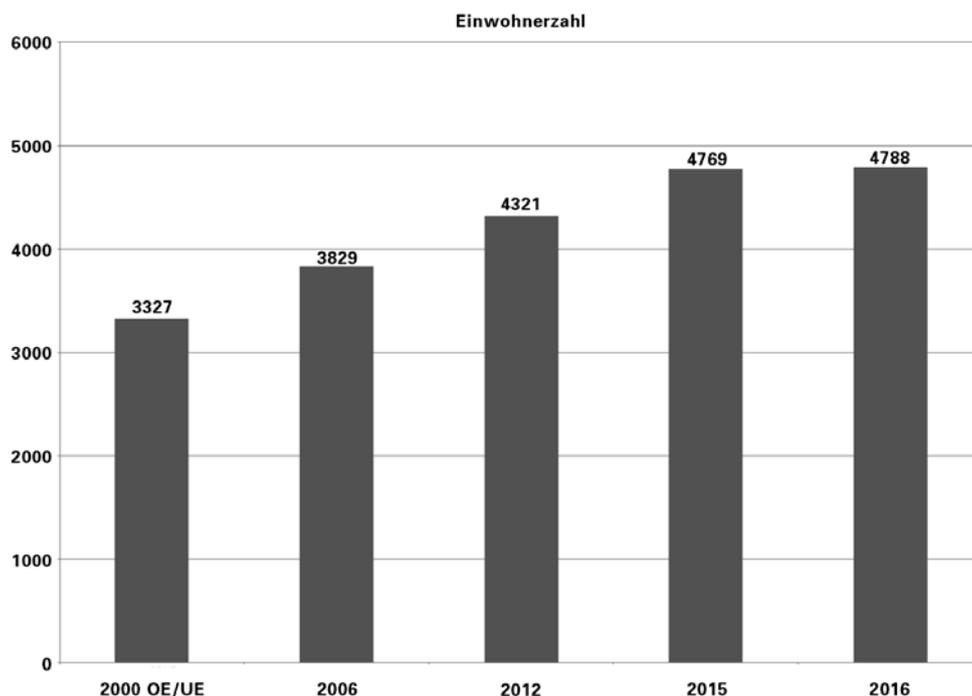
Inventuramt 2016 wurden 21 (Vorjahr 26) Steuerinventare von Verstorbenen neu aufgenommen.

	2016	2015
Pendente Steuerinventare am 01.01.2016	18	17
Neu aufgenommene Steuerinventare	21	26
Abgeschlossene Steuerinventare im 2016	19	25
– davon vereinfachte Steuerinventare	13	24
– davon ordentliche Inventare	4	0
– davon öffentliche Inventare	1	0
– davon inventuramtliche Erklärungen	1	0
– davon konkursamtliche Liquidationen	0	1
Pendente Steuerinventare am 31.12.2016	20	18

Einwohnerkontrolle

Per 31. Dezember 2016 zählte die Gemeinde Ehrendingen 4'788 Einwohner. Die Einwohnerzahl der Gemeinde hat gegenüber dem Vorjahr um 19 Personen zugenommen.

Zudem lebten per Ende 2016 gesamthaft 31 Wochenaufenthalter in Ehrendingen. Mit einem Ausländeranteil von 18,14% bewegt sich die Gemeinde Ehrendingen unter dem kantonalen Durchschnitt von 24,3% (Erhebung per 30.06.2016). Die meisten ausländischen Staatsangehörigen kommen aus Deutschland (5,69%), Italien (2,79%) und Kosovo (0,75%). Gesamthaft leben 65 verschiedene Nationalitäten in Ehrendingen.



Bevölkerungsstatistik 2000 – 2016

SBB-Gemeinde-Tageskarten

Die Gemeinde Ehrendingen bietet zwei unpersönliche SBB-Generalabonnemente (Tageskarten-Gemeinde) der zweiten Klasse an. Damit leistet sie einen aktiven Beitrag zur Förderung des öffentlichen Verkehrs. Der Preis für Tageskarten beträgt CHF 45.00. Die Tageskarte ermöglicht die freie Fahrt auf allen Strecken der SBB und PostAuto Schweiz sowie der meisten konzessionierten Privatbahnen, Nahverkehrsmittel (Bus/Tram) und der vielen Schifffahrtlinien, vereinzelt auch für Privat- und Bergbahnen.

Einbürgerungen

Im Berichtsjahr sind zwölf Gesuche um ordentliche Einbürgerung von gesamthaft 21 Personen bei der Gemeindekanzlei eingegangen. Die Einwohnergemeindeversammlung vom 21.11.2016 hat 14 Personen das Gemeindebürgerrecht zugesichert. Zwei Personen haben ihr Gesuch zurückgezogen und drei Gesuche von gesamthaft sechs Personen waren per 31.12.2016 noch pendent.

Allgemeine Verwaltung

Betreibungsamt Siggenthal-Lägern

Gegenüber 2015 ergaben sich 2016 keine markanten Verschiebungen der Fallzahlen. Das inzwischen eingespielte Team, die forcierte Strukturierung, Verbesserung und Kontrolle der Abläufe haben trotz Verschärfung diverser Vorgaben des Obergerichts wesentlich zu einer Erhöhung des Gebührenertrags beigetragen. Im mittlerweile zweiten Jahr in dem die Ämter unter einer Leitung geführt werden, können die Zahlen erstmals mit den Vorjahreszahlen verglichen werden. Eine Aussage dürfte jedoch erst ab ca. 4 bis 5 Jahren bei gleichbleibender Organisation als aussagekräftig angesehen werden. Grundsätzlich wird jedoch ein stetes Wachstum in den Fallzahlen erwartet. Ebenfalls eine Erscheinung der Zeit scheint der vermehrt benötigte Aufwand pro Einzelfall zu sein. Wiederum sind die «Fronten» zwischen Gläubigern, dem Betreibungsamt und den Schuldern spürbar härter geworden.

Die Höhe der Forderungen hängt von den durch die Gläubiger eingereichten Begehren ab und ist somit von Begehren zu Begehren unterschiedlich. Dies führt auch dazu, dass auf die Gebühreneinnahmen kein direkter Einfluss genommen werden kann.

Gesamthaft kann dennoch auf ein durchschnittliches Jahr zurückgeblickt werden.

	2016	2015
Eingänge gesamt	1'717	1'734
Anzahl Zahlungsbefehle	887	945
Rechtsvorschläge	61	103
Vollzogene Pfändungen	571	531
Ausgestellte Verlustscheine	319	328
Konkursandrohungen	48	27
Arrest-Betreibungen	1	0
Retentionen	0	0
Rechtshilfe-Aufträge anderer Ämter	12	12
Eingetragene Eigentumsvorbehalte	0	0
Betriebene Forderungssumme	3'652'589	102'744'153
Summe der ausgestellten Verlustscheine	883'510	1'026'253

Reorganisation Soziale Dienste

Am 24.11.2014 hat die Einwohnergemeindeversammlung den Austritt aus dem Gemeindeverband Jugend-, Familien- und Seniorenberatung des Bezirks Baden per 31.12.2016 beschlossen. Im Juli 2016 wurde mit dem Aufbau eines kommunalen Sozialdienstes mit Fokus auf die verfahrensökonomische Betreuung der Kunden aufgebaut. Dazu gehörte insbesondere die Installation und Einrichtung der Fallführungssoftware KLIBnet. Die Dossierübergabe von der jfbb an die neue Leiterin der Sozialen Dienste Ehrendingen erfolgte ab Oktober 2016 in drei Etappen. Das Projekt konnte per Ende Jahr erfolgreich abgeschlossen werden, sodass die Beratung und Betreuung der Klienten ab 01.01.2017 sichergestellt ist.

Für sozialdienstliche Aufgaben im Bereich der immateriellen Hilfe wurde ein Leistungsvertrag mit der Trojus Consulting Fenyö, Ehrendingen, abgeschlossen. Diese erbringt im Auftragsverhältnis insbesondere folgende Leistungen:

- Beratungen im Rahmen der immateriellen Hilfe
- Abklärungen bei Gefährdungsmeldungen für das Familiengericht inkl. Sozialberichte
- Erstellen von Unterhaltsverträgen und Elternvereinbarungen
- Abklärungen/Aufsicht über Pflegeplätze und Kindertagesstätten mit Berichterstattung an den Gemeinderat
- Rechtliche Beratung im Bereich der materiellen Hilfe

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung hielt 25 (Vorjahr 20) Sitzungen ab.

Einzelbeschlüsse

Die Abteilungen erliessen gestützt auf das Geschäfts- und Kompetenzreglement 58 Einzelbeschlüsse.

	2016	2015
Abteilung Finanzen	0	2
Abteilung Bau Planung Umwelt	48	37
Gemeindekanzlei	10	22
Total	58	61

Personal

Mutationen

2016 kam es zu folgenden Mutationen im Gemeindepersonal:

Austritte:	1. April	Trefz, Simone, Verwaltungsangestellte (befristet)
	30. April	Bühler, Eliane, Schulsekretärin 40 %
	31. Juli	Badertscher, Marco, Lernender Kaufmann
	8. August	Roth, Bruno, Bausekretär
	31. August	Meier, Rolf, Mitarbeiter Werkdienst 80 % Portes Gomez, Anny, Raumpflegerin 19 %
	31. Oktober	Merz, Esther, Raumpflegerin 19 %
	31. Dezember	Shanmugarathnam, Sajitha, Verwaltungsangestellte 50 %
Eintritte:	1. Mai	Maxton, Melanie, Schulsekretärin 50 %
	1. Juni:	Lehmann, Manuela, Verwaltungsangestellte 90 % Eggert, Annabelle, Sachbearbeiterin Hochbau 50 %
	1. August	Fenyö, David, Lernender Kaufmann Kuhn, Loris, Lernender Fachmann Betriebsunterhalt
	1. September	Badertscher, Marco, Verwaltungsangestellter (befristet)
	1. November	Stierli, Yvonne, Sachbearbeiterin Steuern 60 % Grab, Britta, Raumpflegerin 19 % Suter, Sabrina Raumpflegerin 19 %

Allgemeine Verwaltung

Personal

Arbeitsjubiläen

2016 konnten folgende Arbeitsjubiläen gefeiert werden:

25 Dienstjahre: Feyer, Daniel, Hauswart

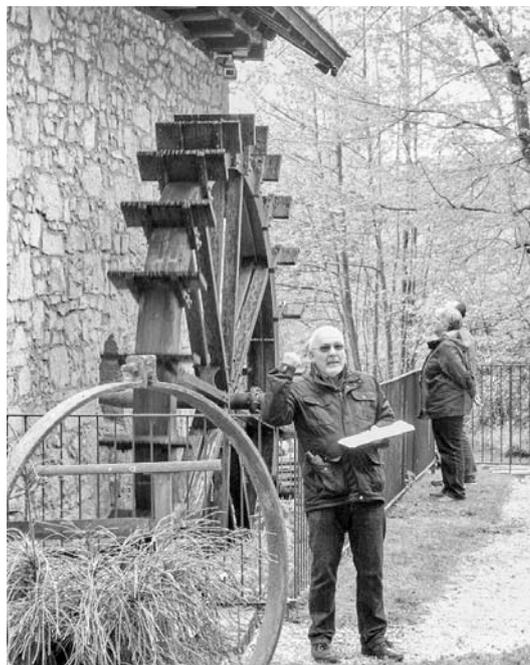
10 Dienstjahre: Frei, Dieter, Mitarbeiter Hauswartdienste

Personalausflug

In diesem Jahr reiste das Gemeindepersonal für einmal nicht über die Gemeindegrenze hinaus. Alt-Gemeindeschreiber Markus Schneider führte das Personal auf einem dreieinhalbstündigen Fussmarsch durch das Dorf.

Alle Angestellten trafen am 28. April 2016, um 13.30 Uhr, im Gemeindehaus Unterdorf ein. Vom Himmel fielen kleine Regentropfen, doch die Sonne vermochte den Regen zu vertreiben, und der ganze Ausflug konnte bei trockener Witterung stattfinden. Bereits auf dem Weg zur Tiefenwaag hatte Markus Schneider viel Geschichtsträchtiges zu erzählen. Von der Tiefenwaag ging es via Gasthof Engel und St. Agatha-Kapelle Richtung Friedhof Gehrenhag. Von hier aus genoss man einen herrlichen Ausblick auf die beiden Dorfteile. Um ca. 15.45 Uhr folgte ein kurzer Zwischenstopp im Gemeindehaus Oberdorf. Alle waren sichtlich durstig und stärkten sich mit einem Mandel- oder Nussgipfel. Nach diesem Halt lernte das Gemeindepersonal so einiges über das Vogt-Haus und die St. Blasius und Franz Xaver Pfarrkirche. Auf einer Schlaufe über das Katharinen-Haus zur Kapelle Bruder Klaus im Haselbuck via Altersheim Breitwies gelangte die hungrige Mannschaft zum Schlusspunkt ins Grotto in der Turnhalle Lägernbreite. Dort wartete bereits der Chäs König mit einem feinen Raclette.

Das Gemeindepersonal durfte an einem herrlich sonnigen Tag einen interessanten und lehrreichen Ausflug geniessen. Das Personal der Gemeinde Ehrendingen bedankt sich hiermit auch bei der Bevölkerung für das Verständnis über die Abwesenheit der gesamten Verwaltung an einem normalen Arbeitstag und freut sich nun umso mehr, Ihnen wieder wie gewohnt zur Verfügung zu stehen.



Alt-Gemeindeschreiber Markus Schneider als Dorfführer

Ausbildung

Marco Badertscher, Kaufmann, Fachrichtung öffentliche Verwaltung, hat die Lehrabschlussprüfung mit Erfolg bestanden.

Per 7. Juni führte der Gemeinderat ein neues Konzept für die Ausbildung von Lernenden und Praktikanten der Gemeinde Ehrendingen ein. Darin hält der Gemeinderat unter anderem fest, dass die Lernenden und Praktikanten beim Übergang ins Berufsleben unterstützt werden. Daher wurde Marco Badertscher nach Abschluss seiner Ausbildung auf der Gemeindeverwaltung in verschiedenen Abteilungen befristet weiterbeschäftigt.

Lernende am Limmatlauf

Wöchentlich trainierten die Lernenden der Gemeinde Ehrendingen auf diesen Tag hin. Am 2. April war es dann soweit. Fabio Antoniazzi, Jonas Guntern, Marco Badertscher und Alessandro Sagona waren dank der Unterstützung von Marco Wirsching und René Gantenbein sowie Simon Knecht bereit für den grossen Tag.

Bereits um 11.15 Uhr trafen alle in der Badener Aue ein. Nach Abholung der Startnummer ging es sogleich ans Warm-up. Mit ein paar lockeren Übungen bereiteten sie ihre Muskeln auf den doppelten Holzbrücken-Lauf (4080 m) vor. Vor dem Start nahmen sie noch letzte Tipps und Motivationsprüche von den Fans aus der Ehrendinger Verwaltung, welche zur tatkräftigen Unterstützung erschienen waren, entgegen. Alle schienen sehr konzentriert, aber auch leicht nervös. Würden sie die gesetzten Ziele erreichen? Würden sie durchhalten?

Um 12.30 Uhr ertönte der Startschuss. Alessandro schoss mit hohem Tempo nach vorne. Gefolgt von Marco Wirsching mit Fabio und Jonas, welche sich zu einem Grüppchen zusammenschlossen und mit einem lockeren Tempo in den Lauf starteten. Das Schlusslicht der Ehrendinger Truppe bildete René Gantenbein mit Marco.



Zufriedene Gesichter nach dem Lauf.

Allgemeine Verwaltung

Personal

Die Fans und Eltern feuerten die Lernenden an der Seitenlinie lautstark an. Bereits nach wenigen Minuten düste der Werkdienstler Alessandro vorbei, nur noch eine Runde. Alle waren zuversichtlich, dass er es unter die Top 20 schaffen würde, wenn er sein Tempo halten könnte. Wenig später folgte Jonas, der sich von Fabio und Marco Wirsching gelöst hatte, welche jedoch nach kurzer Zeit nahten. Mit rotem Kopf aber mit einem Lächeln im Gesicht erschien Marco Badertscher, welcher tatkräftig von René Gantenbein unterstützt wurde. Die Hälfte war bereits geschafft.

Die Schlusspurts in der Zielgerade waren toll mitanzuschauen. Noch ein letztes Mal sammelten sie ihre Kräfte und überholten sogar den einen oder anderen Läufer. Die Reihenfolge der Ehrendinger veränderte sich in der letzten Runde nicht mehr. Mit einer Superzeit von 17.23,8 Min. erreichte Alessandro als 16. die Ziellinie. Danach folgte Jonas mit 21.28,0 Min. als 41. Dicht folgte Fabio mit 22.40,9 Min. als 47. Nach 30.26,5 Min. erreichte auch Marco als 76. das Ziel. Alle haben das Ziel gemeinsam erreicht.

Herzliche Gratulation zur tollen Leistung beim Badener Limmatlauf.

Informatik

IT Gesamtverwaltung

Die IT der Gesamtverwaltung erstreckt sich auf die beiden Gemeindehäuser Brunnenhof und Dorfstrasse. Um eine Übersicht über die beachtlichen Kosten im Bereich der Informatik zu erhalten, wird ab dem Jahr 2016 die eigene Dienststelle Informatik, DS 0223, geführt.

Hardware

Folgende Eckwerte zeichnen die aktuelle Infrastruktur aus:

	2016	2015
Server	2	2
PC-Arbeitsplätze (davon 5 Notebook und 2 Schalterarbeitsplätze)	27	27
Drucker/Multifunktionsgeräte	9/4	9/4
Benutzer/User	43	43
Benutzer/User mit Remote-Zugriff (Zugriff von extern)	7	6
Telefongeräte (eigener Telefonserver, exklusiv mobile Geräte)	ca. 30	ca. 30

Software

Naturgemäss kommen auf einer Gemeindeverwaltung verschiedene Applikationen zum Einsatz, dies zeigt folgende Übersicht, Stand 31.12.2016:

System	Windows	Inhouse Lösung mit Servern vor Ort
Server	Microsoft Server	Version 2012 R2
Applikationen	Alle Abteilungen	Office Professional Plus 2010 & 2013, diverse Tools wie pdf-Creator etc.
		Zeiterfassung/Rapportierung (presento, projekto Zeit AG)
Branchensoftware	Abteilung Kanzlei	Protokollverwaltung (Ruf AIB), Einwohnerkontrolle (Ruf GeSoft) Personalkontrolle (Access-DB), Gehaltsmanagement (RoSolution)
	Abteilung Finanzen	Finanz-, Kreditoren-, Debitoren, Lohn- und Anlagebuchhaltung (Ruf GeSoft), Steuerbezug (STAG), Protokollverwaltung (Ruf AIB)
	Bereich Steuern	Steuerveranlagung (STAG, Verana, Digitax)
	Abteilung Bau Planung Umwelt Schulverwaltung	Objektregister (Ruf GeSoft), Digitale Katasterpläne (ReLIS AG) Lehrer-Office, Schoolmaster

Kosten

Die im Jahr 2015 getätigte Investition in die Inhouseanlage beläuft sich auf rund CHF 156'000, sie wurde aktiviert und wird innerhalb von 3 Jahren abgeschrieben.

Laufende und geplante Projekte

Ausstattung PC-Arbeitsplätze	2016 erfolgt und abgeschlossen
Einführung Fallführungssoftware	2016 erfolgt und Soziale Dienste abgeschlossen
Evaluation Bauverwaltungssoftware	wird zusammen mit Einführung GEVER (digitale Geschäftsverwaltung) angegangen
Evaluation Branchensoftware (aktuell Ruf GeSoft)	Evaluation 2016 erfolgt. Migration auf Software der Dialog AG 2017.
Evaluation digitale Geschäftsverwaltung GEVER	Evaluation auf Jahr 2018 geplant
Anbindung Notebooks der Hauswarte ins Netzwerk	2016 erfolgt und abgeschlossen (Remote-Zugriffe)
Anbindung Werkhof ins Netzwerk	2016 erfolgt (Remote-Zugriffe Leiter Werkdienst)

Allgemeine Verwaltung

Verwaltungsliegenschaften/ Gemeindeliegenschaften

Kindergarten Unterdorf/Chinderhuus Surbtal

Durch den Umzug der beiden Kindergartenabteilungen aus dem Kindergarten Unterdorf in das erweiterte Schulhaus Ifängli ergab sich eine ideale Nutzung dieses Gebäudes durch das Chinderhuus Surbtal. Durch viel Einsatz des Vereins und der Eltern wurden das Gebäude und auch die Umgebung des ehemaligen Kindergartens im Frühjahr 2016 so umgebaut und neu gestrichen, dass das Chinderhuus Surbtal anfangs April in sein neues Zuhause einziehen konnte. Die Gemeinde hat mit dem Verein einen längerfristigen Mietvertrag abgeschlossen, sodass sämtliche Investitionen schon in wenigen Jahren amortisiert sind.



Das Chinderhuus am neuen Standort im Unterdorf. (Bild <http://www.chinderhuus-surbtal.ch>)

Binderhaus

Das leerstehende „EFH Dorfstrasse 4“ (Binderhaus) konnte mit wenigen technischen Ergänzungsarbeiten soweit hergerichtet werden, dass diese Liegenschaft nun als Asylunterkunft für die Gemeinde genutzt werden kann.

Öffentliche Sicherheit

Polizei

Seit dem 1. Januar des Berichtsjahres kaufen die Gemeinden Gebenstorf, Turgi, Untersiggenthal und Würenlingen die gemeindepolizeilichen Leistungen bei der Stadt Baden ein. Dafür wurde der Personalbestand der Stadtpolizei spürbar erhöht; dank der intensiven Vorbereitungen konnten die neuen Zuständigkeiten problemlos übernommen werden.

Im zweiten Quartal wurden im ganzen Zuständigkeitsbereich rund 6'000 Personen über ihr subjektives Sicherheitsempfinden und die Zufriedenheit mit den Leistungen der Polizei befragt. Die differenzierten Rückmeldungen im dritten Quartal erlauben in den nächsten Monaten nun punktuelle Anpassungen an den Ausrück- und Interventionsdispositiven sowie verschiedene Schwerpunktsetzungen. Grundsätzlich darf aber ein ausgeprägt gutes subjektives Sicherheitsempfinden und eine hohe Zufriedenheit mit den Leistungen der Polizei notiert werden.

Nachdem im letzten Jahr mit 178 polizeilichen Interventionen in Ehrendingen ein Höchststand zu verzeichnen war, haben sich im laufenden Jahr die Interventionen dem langjährigen Mittel von knapp 140 mit 154 Interventionen wieder angenähert. Dieser Umstand ist auf den deutlichen Rückgang im Bereich Ruhestörungen zurückzuführen. Das Zusammensein junger Menschen im Raum Oberdorf führt dennoch zu einer beträchtlichen Zahl von Meldungen, die eine polizeiliche Intervention nach sich ziehen. Diskutierte alternative Ansätze (Einbezug regionale Jugendarbeit, Gesprächsentwicklung) brachten (noch) nicht die gewünschten Erfolge.

Es fällt auf, dass unverändert das Verhalten einzelner Personen zu unverhältnismässig vielen polizeilichen Interventionen führt.

Die Gemeinde wurde durch Patrouillen der Stadtpolizei rund vier Mal täglich angefahren.

Erfreulich entwickelt hat sich der Verlauf von Einbruchdiebstählen. Von durchschnittlich 12 Fällen reduzierte sich die Anzahl im Berichtsjahr auf deren 5.

Feuerwehr

Auch in diesem Feuerwehrjahr galt es, Fehler des vorhergehenden Jahres zu korrigieren und die Lehren daraus in die neuen Ausbildungsziele einfliessen zu lassen.

Diese Ziele wurden an insgesamt 39 Übungen durchs Jahr verteilt mit allen Angehörigen der Feuerwehr (AdF) verfolgt.

Jeder einzelne AdF wurde gezielt geschult. An drei Übungen konnten wir uns mit unseren Nachbarfeuerwehren austauschen und zusammen weiterbilden. Der Horizont konnte so erweitert und gute Kameradschaften geschlossen werden.

Im März gab es eine Alarmübung zusammen mit der Feuerwehr Surbtal im Raum «Böndleren» in Ehrendingen. Das Ziel der Grossübung war, die Zusammenarbeit der beiden Feuerwehren zu fördern und den Mannschaftsgeist für eine Krisensituation zu schulen. Die Übung war für beide Feuerwehren sehr lehrreich und wir konnten einige Lehren mitnehmen, die wir in unsere zukünftigen Übungen einbauen konnten.

Einwohnergemeinde Ehrendingen

Öffentliche Sicherheit

Feuerwehr

An zwei Abenden fuhr jeweils ein Übungszug der Feuerwehr nach Opfikon in die Brandschutzhäuser von Schutz und Rettung Zürich. In den Gebäuden (Brandhäuser) wurden wir von InstruktorInnen der Berufsfeuerwehr Zürich am Feuer geschult. Ziel der Schulung war, das richtige Verhalten im Gebäude, das optimale Vorgehen bei Zimmerbränden und das Organisieren des Schlauchmanagements vor und im Haus zu lernen und zu trainieren. Es war für alle eine zum Teil sehr heisse Angelegenheit; jedoch war es sehr lehrreich und spannend. Die Hitze zu spüren und am Feuer zu arbeiten war sicher für alle ein Höhepunkt in diesem Feuerwehrjahr.

Auch dieses Jahr durften wir AdF in Kurse schicken:

EK Neueingeteilte	6
EK Gruppenführer	4
FK Geräteträger AS	3
FK AS-Gerätewart	1
FK Maschinisten TLF/MS	4
FK Verkehrsdienst	2
FK Elektrodienst	1
FK Chargierte MS	1
FK Trupführerkurs AS	3
FK Chef TLF/MS	2
FK Chef Verkehrs-Dienst	1
FK Chef Elektrodienst	1
FK Chef Atemschutz	1
WBK Offiziere	10
WBK Chef MS	1
WBK Chef Sanitätsdienst	1
WBK Chef/Stv Elektrodienst	1
WBK Kommandant/Stv	3

Einsätze 2016:

31.01.2016	Sturmwind, Ziegel ab Dach gewindet
05.02.2016	Waldbrand, Asthaufen brennt von einer Holzerei
09.02.2016	Wasserwehr, Rohrleitungsbruch auf Strasse
04.03.2016	Wasserwehr, Rohrleitungsbruch im Haus
06.03.2016	Verkehrsdienst, Ehrendingen
19.03.2016	Chemieereignis, Konferenzgespräch mit dem kant. Chemiefachberater
29.03.2016	Alarmübung mit Feuerwehr Surbtal
13.05.2016	Wasserwehr, Wasser durch Rohrleitung in Keller geflossen
28.05.2016	Wasserwehr, Wasser in Tiefgarage
08.06.2016	Verkehrsdienst Pflingstrennen
12.06.2016	Verkehrsdienst Dorffest Freienwil
25.07.2016	Brand, Ballenpresse
13.08.2016	Ölwehr-Einsatz, Kreisel Niedermatt
03.12.2016	Verkehrsdienst, Ehrendingen
18.12.2016	Verkehrsdienst, Ehrendingen

Die diesjährige Hauptübung fand turnusgemäss in Freienwil statt. Das Schwergewicht wurde auf das Thema Retten und Löschen gelegt. Der Grosse Aufmarsch der Dorfbevölkerungen hat die ganze Feuerwehr sehr gefreut und noch mehr motiviert.

Nach der Hauptübung wurden wir vom Feuerwehrverein Freienwil bewirtet; es gab ein feines Nachtessen, welches wir mit den geladenen Gästen geniessen durften. Anschliessend fanden die Verabschiedungen und Beförderungen statt.

18 langjährige AdF wurden durch das Kommando verabschiedet. Darunter zwei AdF mit 30 beziehungsweise 31 Dienstjahren. Dies waren Claudio Eckmann mit 31 Jahren und Markus Frauchiger, Vize-Kommandant, mit 30 Dienstjahren.

Das Kommando durfte folgende AdF befördern:

Oblt Meier, Fredrik	Beförderung im Grad zum Vizekommandanten
Lt Aeschbach, Daniel	Beförderung im Grad zum Stv Chef Ausbildung
Gfr Schwitter, Thomas	Beförderung im Grad zum Stv Chef Verkehrsabteilung
Kpl Beetschen, Marcel	Beförderung zum Wachtmeister
Sdt Burkard, Lukas	Beförderung zum Korporal
Sdt Mathys, Lucius-Noël	Beförderung zum Korporal
Sdt Oeschger-Lüthy, Andreas	Beförderung zum Korporal
Sdt Stolz, Ivo	Beförderung zum Korporal
Sdt Strub, Remo	Beförderung zum Gefreiten
Sdt Burger, Snjezana	Beförderung zur Gefreiten

Die ganze Feuerwehr Ehrendingen-Freienwil wünscht allen, die eine neue Herausforderung angenommen haben, gutes Gelingen und Befriedigung in der Ausübung der neuen Tätigkeit.

Ein ganz besonderer Höhepunkt in diesem Jahr war die Neueinkleidung der gesamten Feuerwehr. Es war eine riesige Materialschlacht und brauchte eine gute Organisation, jedoch überwiegt die Freude an der neuen Ausrüstung. Die letzten fehlenden Kleidungsstücke wurden im Dezember geliefert, sodass alle AdF mit einer hervorragenden Ausrüstung ins neue Jahr starten können. Die Feuerwehr bedankt sich bei der gesamten Bevölkerung für das Vertrauen.

Gott zur Ehr dem nächsten zur Wehr!

Öffentliche Sicherheit

Militär (Schiesswesen)

Wehrdienstentlassungen

Im vergangenen Jahr wurden mit Wohnsitz Ehrendingen 12 Angehörige der Armee (AdA) mit einem Brief verabschiedet. Der langjährige Dienst in der Schweizer Armee wurde bestens verdankt.

Gleichzeitig wurden per 31. Dezember 2016 auch noch 8 Personen administrativ aus der Meldepflicht entlassen.

Schiessanlage Sackhölzli

Die Verwaltungskommission hat sich am 05.04.2016 zu einer Kommissions-sitzung getroffen und die anstehenden Geschäfte behandelt. Die Kommissions-sitzung vom 08. November ist wegen diverser Terminkollisionen ausgefallen.

2016 wurden 4 obligatorische Übungen im Sackhölzli durchgeführt. Anzahl Teil-nehmer 2016: 173 (Vorjahr: 180)

2016 hat es bei der Trefferzeiganlage wieder verschiedene Ausfälle gegeben. Die Reparaturen wurden von der Firma Imetron behelfsmässig und kostenlos durchgeführt (Verspätete Lieferung neue Trefferanzeige).

Am Samstag, 02.04.2016 und 01.10.2016, wurden das Schützenhaus und der Scheibenstand gereinigt und es wurden kleinere Unterhaltsarbeiten durchge-führt.

Ende November/Anfang Dezember wurde die Trefferanzeige durch die Firma Imetron auf die neuste Rechnergeneration umgebaut.

Besondere Schiessanlässe

2016 konnte nach fünf Jahren wieder ein Jungschützenkurs durchgeführt werden. 21 Jungschützen haben den Kurs erfolgreich absolviert. 2 Teilnehmer haben den Kurs nicht beendet.

Vermietung Schützenstube

Vermietungen Schützenstube 2016: 14 (2015: 20)

Sachbeschädigungen und Vandalismus

2016 hat es keine speziellen Vorkommnisse gegeben.

Zivilschutz

Erneut dürfen die Kader auf ein erfolgreiches und unfallfreies Übungsjahr zurückschauen. Als besonders herausragend zu vermerken ist die erstmals durchgeführte Ausbildung einzelner Elemente während der Nacht. Weiter konnte mit dem ehemaligen Schlachthaus an der Grenze zur Gemeinde Wettingen den Angehörigen des Zivilschutzes ein interessantes Objekt zum technischen Rückbau angeboten werden.

Die durch den Regierungsrat vorgesehene Reorganisation des Zivilschutzes gewinnt langsam an Fahrt. Unter der Leitung der Planungsregion Baden Regio wurden die ersten Gespräche geführt.

Die Führung des Zivilschutzes wurde bereits stark in die Planungsarbeiten des Teilbereichs Sicherheit für die Badenfahrt 2017 eingebunden. Von der Zivilschutzorganisation wird ein wertvoller Beitrag für die Ereignisbewältigung erwartet.

Regionale Führungsorganisation (RFO)

Die Angehörigen des Regionalen Führungsorgans blicken auf ein ziemlich ruhiges Berichtsjahr zurück. Eingebunden war das RFO während dem ganzen Jahr in der Flüchtlingsthematik, im Rahmen der Hochwasserwarnung während der Bauarbeiten an der Badstrasse in Ennetbaden, einer Meteowarnung am 4. Juni zu Gunsten der Gemeinde Freienwil und unterstützend anlässlich des Brandes mehrerer Reiheneinfamilienhäuser vom 18. Dezember in Dättwil. Die geplanten Übungen im Stabsrahmen wurden erfolgreich durchgeführt; die nötigen kantonalen Kurselemente absolviert.

Als Steuerungsorgan gegenüber dem Zivilschutz wurden auch Angehörige des RFO in die Projektarbeiten zur Reorganisation des Zivilschutzes eingebunden; das RFO hat seinerseits zu Partnerorganisationen Kontakte hergestellt und Informationen eingeholt.

Im Rahmen einer Stabsrahmenübung haben die Angehörigen des RFO mögliche Risiken für die Badenfahrt 2017 beschrieben, bewertet und den Verantwortungsträgern zur weiteren Bearbeitung übergeben.

Einwohnergemeinde Ehrendingen

Bildung

Die Volksschule des Kantons Aargau gliedert sich in 6 Jahre Primarschule und 3 Jahre Oberstufe. Die Sekundar- und Realschüler besuchen die Schulanlage Pfaffechappe in Baden. Die Bezirksschüler werden in der Burghalde unterrichtet.

Blockzeiten

Seit Schuljahr 2016/17 werden für Kindergarten-Kinder und SchülerInnen ab der 3. Klasse Blockzeiten garantiert, d.h. der Vormittags-Unterricht findet täglich von 08.00 – 12.00 Uhr statt. Für 1.- und 2.-Klässler steht in schulfreien Randstunden die Betreuung in unseren Tagesstrukturen zur Verfügung.

Schulsozialarbeit

Unter Leitung der Schulpflege klärt eine Arbeitsgruppe zurzeit den Bedarf an Schulsozialarbeit (SSA) für unsere Schule und die Kostenfolge für die Gemeinde ab. Bei einer positiven Entscheidung würde die Führung der SSA mit einer Leistungsvereinbarung der Abteilung Schulsozialarbeit der Stadt Baden übertragen. Eine erneute Elternbefragung im Herbst 2016 bestätigte das Bedürfnis nach SSA. Die Arbeitsgruppe empfiehlt der Schulpflege, im Frühjahr 2017 Antrag zur Einführung von SSA in unserer Gemeinde zu stellen.

Sonderschulung (Sprachheilunterricht)

Im Gemeindeverband für Sprachheilverfahren Surbtal-Studenland sind die Gemeinden Ehrendingen, Freienwil, Lengnau, Mellikon, Rümikon, Schneisingen, Siglistorf, und Wislikofen zusammengeschlossen.

Der Verband organisiert und betreibt den Sprachheilunterricht und bietet Dyskalkulie-Therapie an.

Schulliegenschaften

Musikschule

Wie im Schulraumkonzept vorgesehen, wurden von den Frühlings- bis zu den Herbstferien vier unterschiedlich grosse Räume für die Musikschule im Dachgeschoss des Schulhauses Lägernbreite eingebaut. Damit der Musikunterricht den übrigen Schulbetrieb möglichst wenig stört, wurde grosser Wert auf die Bauakustik gelegt. Pünktlich auf den Schulbeginn nach den Herbstferien konnte die Musikschule ihren Betrieb am neuen Ort aufnehmen.

Somit ist auch die Zeit der vielen provisorischen Standorte vorbei und die einzelnen Räume in den anderen Gebäuden konnten wieder ihrer eigentlichen Zweckbestimmung zugeführt werden.



Umbau Musikzimmer im Dachgeschoss Lägernbreite

Schulprovisorium

Nachdem der Container mit dem Schulprovisorium längere Zeit leer stand, konnte dieser per Ende 2017 endlich verkauft werden. Der Rückbau der massiven Fundamente konnte ebenfalls noch vor Ende Jahr abgeschlossen werden.

Umgebung Kindergarten/Schulhaus Ifängli

Durch den Zuzug der Kindergärtner in die Schulanlage Ifängli mussten auch noch ein paar altersgerechte Anpassungen an der bestehenden Umgebung vorgenommen werden. So wurde der Sandhaufen erneuert, ein Gerätehaus für die Spielsachen erstellt und zur Sicherheit noch eine Hecke zur Ifängli-Strasse durch den Werkdienst gepflanzt.

Des Weiteren wurde im Frühjahr 2016 noch der Ballfangzaun beim Sportplatz Unterdorf ersetzt und die bestehenden Stangen neu gerichtet.



Gerätehaus im Ifängli



Hecke

Tagesstrukturen/Rotes Hüsl

Der vorhandene Kiesplatz vor den Tagesstrukturen hat immer wieder zu Ärger bei der Nutzung des Gebäudes oder auch auf dem Fussweg geführt. Deshalb wurde dort aus den nicht mehr benötigten Zementplatten vom Schulhaus Ifängli durch den Lernenden des Werkdienstes ein neuer Vorplatz gepflästert



Vorplatz

Kultur, Sport und Freizeit

Vereine

In der Gemeinde Ehrendingen bietet eine grosse Anzahl von Vereinen ein breites Angebot an sportlichen und kulturellen Anlässen an. Der jährliche Veranstaltungskalender orientiert jeweils über die wichtigsten Anlässe.

Anlässe

Neujahrsapéro

Auch im Berichtsjahr nahmen wiederum viele Einwohnerinnen und Einwohner am Neujahrsapéro der Gemeinde in der Turnhalle Lägernbreite teil. Traditionellerweise wird von der Kulturkommission ein Künstler zu diesem Anlass engagiert. In diesem Jahr war es die Tanzfactory aus Wettingen.



Die Tanzfactory aus Wettingen am Neujahrsapéro (Bild Käthi Hitz)

Bundesfeier

Die Bundesfeier wurde durch den Damenturnverein und den Turnverein organisiert. Sie fand auf dem neuen Platz zwischen den Schulhäusern Dorf und Brühl im Oberdorf statt. Über 375 Personen nahmen die Einladung der Gemeinde zu Wurst, Brot und Getränk an und genossen eine gemütliche Feier.

Neuzuzügetreffen

Am 20. August trafen sich die Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger zu einem Begrüssungs-Apéro mit dem Gemeinderat im Gemeindehaus Unterdorf und waren anschliessend zum traditionellen Risottoessen in der Turnhalle Chilpen eingeladen.

Jungbürgerfeier

Am 9. September versammelten sich 19 Jungbürger und Jungbürgerinnen aus der Gemeinde Ehrendingen zum grossen Jahrgangstreffen im Gemeindesaal Unterdorf. Die Feier wurde mit einer kurzen Ansprache von Gemeindeammann Hans Hitz eröffnet, welcher die jungen Erwachsenen sowie die anwesenden Gemeinderäte und Verwaltungsangestellten herzlich willkommen hiess.

Beim anschliessenden Abendessen konnten die Teilnehmer ihren Hunger stillen und sich untereinander austauschen.

Nach dem Essen und einer kurzen Pause wurde das Abendprogramm mit dem Spiel «Schlag den Gemeinderat» fortgesetzt. Dabei ging es wie beim Original «Schlag den Raab» darum, in mehreren kleinen Herausforderungen das Spiel für sich zu entscheiden. Bei jedem der vier Spiele trat eine Auswahl des Gemeinderates gegen eine Auswahl aus dem Kreis der Jungbürger gegeneinander an. Die Spiele verlangten von beiden Parteien Wissen, Geschwindigkeit und Konzentration ab.

Dazwischen wurden die Jungbürger natürlich auf ihre politischen Rechte und Pflichten, die nun mit der Volljährigkeit auf sie übergehen, aufmerksam gemacht. Mit einem kleinen Präsent hofft der Gemeinderat, bei den Jungbürgern das Interesse an der Schweizer Politik geweckt zu haben.

Kulturkommission

Neben der Herausgabe des Kulturkalenders organisierte die Kulturkommission traditionsgemäss zwei Ausstellungen in der Kulturrecke des Gemeindehauses Brunnenhof.

In der ersten Ausstellung wurde ein Bücherberg aufgebaut, wie bereits vor acht Jahren einmal. «Bring ein Buch – Nimm ein Buch» war die Regel. Während der Öffnungszeiten der Gemeindkanzlei konnte jeder ein Buch mitnehmen, wenn er ein eigenes hinlegte. So verändert sich die Ausstellung ständig. Als Anstossveranstaltung fand am 3. Juni 2016 eine Vernissage statt. Simon Libsig las aus seinen Büchern und hatte auch sonst einiges zu erzählen.



Bücherecke (Bild Käthi Hitz)

Kultur, Sport und Freizeit

Kulturkommission

Am 4. November startete mit der Vernissage die Ausstellung der Ehrenderger Künstlerin Elwira Fischer. Sie zeigt ihre Mosaikbilder und Holzskulpturen.

Zusätzlich organisierte die Kulturkommission einen Tag der offenen Ateliers der Ehrenderger Künstler. Am Sonntag, 11. September 2016, zeigten zehn Künstler ihr Atelier und gaben einen Einblick in ihr kreatives Schaffen. Viele Personen nutzten diese Gelegenheit, sich zu informieren und mit den Künstlern ins Gespräch zu kommen.



Offene Ateliers (Bilder Käthi Hitz)

Schwimmbad Niederweningen Die Gemeinde Ehrendingen beteiligt sich an den Kosten des Freibads Niederweningen mit CHF 13'000 pro Jahr. Einwohner von Ehrendingen können auf der Gemeindeverwaltung vergünstigte Saison-Abonnemente beziehen.

Sporthalle Die Gemeindeversammlung sprach am 16. November 2015 einen Kredit von CHF 30'000 für die Erarbeitung eines Projektierungskredites für eine Sporthalle auf dem Grundstück Grosswisen. In der Folge traf sich eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern der Sportvereine Handballclub, Unihockeyclub sowie dem Turnverein, dem Leiter BPU sowie die beiden Ressortvertretern Bau und Bildung/Sport zu 5 Sitzungen. Dabei wurde die Arbeitsgruppe von einem Fachspezialisten für Sportbauten unterstützt.

An der Informationsveranstaltung des Gemeinderates am 8. Juni 2016 wurde der Projektierungskredit in der Höhe von CHF 80'000 erläutert und die geplante System-Sporthalle vorgestellt. Der Bau wurde mit rund CHF 3'000'000 und CHF 2'200'000 für Landerwerb, Erschliessung, Gebühren usw. veranschlagt. Betriebs- und Unterhaltskosten inkl. Zins und Abschreibungen würden das jährliche Budget mit CHF 350'000 belasten. Mit knappem Mehr wurde der Projektierungskredit an der darauf folgenden Gemeindeversammlung am 20. Juni 2016 bewilligt. Das knappe Resultat und die Sorge um die Gemeindefinanzen bewogen eine Gruppe von Bürgern das Referendum gegen das Projekt zu ergreifen. Rund 37 % der Stimmberechtigten unterschrieben, womit dieses zu Stande kam.

Vorgängig der Abstimmung fand nochmals eine Informationsveranstaltung unter Moderation des AZ-Journalisten Martin Rupf statt. Mit grossem Engagement brachten Sporthallen-Befürworter und -Gegner ihre Argumente vor. Letztlich obsiegten die Gegner: Am 27. November 2016 wurde der Projektierungskredit für die geplante Sporthalle an der Urne mit deutlichem Mehr abgelehnt.

Gesundheit

Spitex

Das Fachpersonal der Spitex leistet umfassende Hilfe und Unterstützung für kranke, behinderte und hilfsbedürftige Menschen jeden Alters in ihrem Zuhause. Ebenso für Mütter/Familien, die bei Krankheit oder nach der Geburt Entlastung benötigen, dies im Bereich der ambulanten Pflege und hauswirtschaftlichen Arbeiten. Pflegenden Angehörigen wird Unterstützung und Beistand geboten. Unsere Spitexorganisation Surbtal-Studenland organisiert und koordiniert auch Dienstleistungen der ambulanten Onkologie, Kinderspitex, Mahlzeitendienst etc. und berät und unterstützt in der letzten Lebensphase (Palliative Care).

Der Spitexverein Surbtal-Studenland ermöglicht so vielen, vor allem älteren Leuten ein selbständiges Leben in ihrer vertrauten Umgebung. Gegen einen bescheidenen Beitrag können alle Einwohner dem Verein beitreten, so die Solidarität mit den Mitmenschen zeigen und vom Angebot des Vereins profitieren.

Geführt von der Zentrumsleitung im Brunnenhof 4 in Ehrendingen betreut die Spitex ein Gebiet mit total über 15'000 Einwohnern.

Schulgesundheitsdienst (Schulzahnpflege)

Ab Kindergartenalter bis Ende der Schulzeit werden unsere Kinder unter fachkundiger Anleitung zur richtigen Zahnpflege angewiesen. Zudem hat jedes Kind pro Jahr Anrecht auf eine Kontrolluntersuchung bei einem Zahnarzt nach Wahl.

Soziale Sicherheit

Mütter- und Väterberatung Bezirk Baden

Für die Beratung und Begleitung der Eltern oder Erziehungsberechtigten von Säuglingen und Kleinkindern bis 5 Jahre in Fragen der Pflege, Ernährung, Entwicklung, Erziehung und in psychosozialen Fragen steht die Mütter- und Väterberatung zur Verfügung. Trägerschaft der Beratungsstelle ist ein Gemeindeverband.

Weitere Beratungsstellen und sämtliche Termine finden Sie auf:
www.mvb-baden.ch.

Chinderhuus Surbtal

Das Chinderhuus Surbtal ist eine öffentliche, politisch und konfessionell neutrale Kinderkrippe die vom «Verein Chinderhuus Surbtal» geführt wird. Sie ist vom Verband Kindertagesstätten der Schweiz (kibesuisse) anerkannt. Tagsüber werden Kinder im Alter von ca. 3 Monaten bis zum Schuleintritt betreut.

Das Chinderhuus zog im Februar 2016 in eine grössere Liegenschaft im ehemaligen Kindergarten Unterdorf im Unterdorf 15 ein. Am neuen Ort können mehr Kinder aufgenommen werden.

Tagesstrukturen

Die Tagesstrukturen (TSE) bieten im «rote Hüsli» an der Dorfstrasse 10 schulergänzende Kinderbetreuung ab Kindergartenalter an. Von 07.00 bis 18.30 Uhr können 8 verschiedene Zeitmodule je nach Bedarf gewählt werden. Mehr als 100 Kinder profitieren vom Angebot. Besonders der Mittagstisch erfreut sich grosser Beliebtheit: An stark besuchten Tagen werden über 50 Mahlzeiten im «roten Hüsli» serviert, 25 Essen werden via «JAEH-Mobil» (der Piaggio der Jugendarbeit) ins Unterdorf gefahren, wo sich Kindergärtler, 1.- und 2.-Klässler des Schulhauses lfängli auf eine warme Mahlzeit von Köchin Angela freuen. Die TSE beschäftigen neben der Leitung, den Betreuerinnen und der Köchin auch eine Lernende FaBe-Kinderbetreuung, eine Praktikantin sowie einen Zivildienstleistenden.

Die TSE werden vom Verein Tagesstrukturen Ehrendingen geführt, mit dem die Gemeinde eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen hat. Im Vereinsvorstand sind die Gemeinde sowie die Schule mit je einem Sitz vertreten.

Jugendarbeit

Die Jugendarbeit Ehrendingen JAEH! bietet Kindern ab der Mittelstufe und Jugendlichen bis 18 Jahre ein attraktives Angebot und Treffmöglichkeiten im Jugendlokal Cocos.

Seit Januar 2015 obliegt die Leitung Seraina Vetsch, welche bereits ein Jahr als Jugendarbeitende bei uns tätig war. Sie trat die Nachfolge von Bastian Moser an, welcher eine Führungsaufgabe in der Abteilung KJF übernommen hat. Seit März 2016 ergänzt Jannick Milasson unser Team. Neben seiner praktischen Arbeit absolviert er ein Soziokultur-Studium an der Hochschule Luzern. Das Zweierteam betreut neben dem 80%-Pensum unserer Jugendarbeitsstelle jeweils am Mittwoch- und Donnerstagabend von 18.00 bis 20.00 Uhr die neue Jugendanlaufstelle, welche die kath. Kirche Ehrendingen im Oekumenischen Kirchenzentrum im Juni 2016 eröffnet hat. So ist sichergestellt, dass sich die beiden Angebote optimal ergänzen.

Soziale Sicherheit

Jugendarbeit

Der selbstverwaltete Jugendtreff für Oberstufenschüler konnte auch dieses Jahr weitergeführt werden. Eine Betriebsgruppe bestehend aus Jugendlichen führt den Treff jeweils freitags von 19:00 bis 23:00 Uhr. Die Jugendlichen sorgten eigenverantwortlich für den reibungslosen Ablauf des Treffs. Der Pikettdienst der Kinder- und Jugendanimation Baden musste nie in Anspruch genommen werden und unangekündigte Stichproben an den Treffabenden zeigten keine nennenswerten Probleme. Mit der Betriebsgruppe wurde eine Brandschutz- und Notfallschulung in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Ehrendingen durchgeführt um die Sicherheit im Cocos zu gewährleisten.

Ein weiterer Präventionsanlass wurde anlässlich eines Graffiti-Workshops durchgeführt. Neben einem professionellen Sprayer, welcher die Jugendlichen in dieser Kunst anleitete, kam auch ein Polizist zum Einsatz, welcher die Jugendlichen betreffend Spraysen im öffentlichen Raum aufklärte.



Graffiti-Workshop



Die JAEH! am Markt

Im Juni organisiert die JAEH! für unsere 6. Klässler jeweils einen Besuchstag in der Oberstufenschule Baden. Dabei werden den zukünftigen «Oberstüflern» die verschiedenen Schulstandorte und das breite Angebot an Mittagstisch, Jugendtreff, Bibliothek etc. gezeigt und der Schulbetrieb erklärt.

Der Jugendtreff «King's Jugendlade Baden», der jeweils wochentags ab 15.00 Uhr geöffnet ist, wird auch von Ehrendinger-Jugendlichen rege besucht. Ehrendingen beteiligt sich an diesem Angebot, in dem unsere Jugendarbeitenden jeweils am Freitag vor Ort sind und so gewährleisten, dass unseren Jugendlichen auf dem Schulweg zu den Oberstufen-Standorten in Baden eine Anlaufstelle zur Verfügung steht.

Fachstelle Jugendarbeit Baden

Die Leistungsvereinbarung mit Baden zur operativen Führung der Jugendarbeit beinhaltet auch die Mitgliedschaft an der Fachstelle. Die strategische Führung obliegt einer Steuergruppe, in die jede der 14 beteiligten Gemeinden eine Vertretung entsendet.

Die Fachstelle koordiniert und berät die Jugendarbeitsstellen und setzt geeignete Massnahmen betreffend jugendrelevanter, regionaler Themen um wie z. B. regionale Projekte oder Workshops. Sie vernetzt sich mit diversen Organisationen und Institutionen auf verschiedenen Ebenen und garantiert den Wissenstransfer. Sie betreibt die Jobbörse «jobs4teens», eine Plattform, wo einfache Arbeiten vom Gewerbe und von Privatpersonen für Jugendliche angeboten werden können.

Die Fachstelle lancierte u. a. im Frühjahr in vielen Mitgliedsgemeinden das generationenübergreifende Projekt «GartenjEden». Auch zahlreiche Ehrendinger standen Pate für ein Gemüsehochbeet, das sie das Jahr hindurch hegten und pflegten. Die Idee ist, dass jedermann frisches Gemüse und Kräuter ernten darf. Dieses erfolgreiche Projekt wird im 2017 weiter geführt.



GartenjEden

Einwohnergemeinde Ehrendingen

Soziale Sicherheit

Altersheim (Regionales Altersnetzwerk Surbtal-Studenland RAS)

Der Gemeindeverband Regionales Altersnetzwerk Surbtal-Studenland mit dem Alterszentrum Breitwies in Ehrendingen, der Pflegewohngruppe Kaiserstuhl und dem Betreuungsnetzwerk trägt die Hauptaufgabe der Altersbetreuung in unserer Gemeinde und der Netzwerkregion.

Seniorenflug

Mit Sonne im Herzen, nicht aber am Himmel, starteten 121 Reiselustige am 9. Juni 2016 zum Seniorenflug auf die Klewenalp. Mit Car, Schiff und Luftseilbahn erreichten wir pünktlich zum Mittagessen das Panorama Restaurant. Nach einem feinen Essen machten einige einen kleinen Verdauungsspaziergang, und die anderen vergnügten sich bei einem geselligen Jass. Auf dem Heimweg hatte sogar Petrus noch ein Einsehen und schickte uns ein paar Sonnenstrahlen. Es war ein schöner gelungener Ausflug und wir freuen uns auf nächstes Jahr.

Asylwesen

Für die Gemeinde Ehrendingen besteht eine Aufnahmespflicht von 23 Asylbewerbern per 31.12.2016. Die Anzahl variiert je nach Bedarf monatlich. Zurzeit wohnen die Familien in zwei gemieteten Wohnungen sowie in einer gemeindeeigenen Liegenschaft in unserem Dorf. Eine minderjährige Person wurde von einer Familie aufgenommen und betreut. Total lebten per 31.12.2016 25 Asylsuchende in Ehrendingen.

1 Erwachsene mit 4 Kindern	Irak
2 Erwachsene mit 2 Kindern	Ägypten
2 Erwachsene mit 3 Kindern	Syrien
1 Erwachsene mit 1 Kind	Eritrea
1 Erwachsene mit 1 Kind	Eritrea
1 Erwachsene mit 2 Kindern	Eritrea
1 Erwachsene mit 2 Kindern	Eritrea
1 minderjährige Person	Eritrea

Die Gemeinde Ehrendingen erfüllt die Aufnahmespflicht gegenüber dem Kanton mit der Gemeinde Neuenhof gemäss Leistungsvereinbarung.

Beratungszentrum Baden

Ehrendingen ist Mitglied des Gemeindeverbandes Beratungszentrum Bezirk Baden. Das Zentrum betreibt eine professionelle Beratung von Jugendlichen und Erwachsenen in psychosozialen Krisensituationen, gegebenenfalls unter Einbezug derer Bezugspersonen. Für den Kanton Aargau erbringt das Zentrum Leistungen im Bereich ambulante Suchtberatung. Die Dienstleistungen richten sich an suchtgefährdete oder süchtige Menschen und deren Bezugspersonen im Bezirk Baden.

Sozialhilfe

Sozialhilfe bezweckt die Existenzsicherung, fördert die wirtschaftliche und persönliche Selbständigkeit und unterstützt die gesellschaftliche Integration. Die Sozialhilfe umfasst immaterielle und materielle Hilfe. Anspruch auf Sozialhilfe besteht, sofern die eigenen Mittel nicht genügen und andere Hilfeleistungen nicht rechtzeitig erhältlich sind oder nicht ausreichen. So steht es im Sozialhilfe- und Präventionsgesetz des Kantons Aargau. Dieses und die dazugehörige Verordnung, die Sozialhilfe- und Präventionsverordnung, regeln den Bezug von materieller Hilfe. Der Bezug von Sozialhilfe erfolgte bis zur Dossierübergabe ab Oktober 2016 in Zusammenarbeit mit der Jugend-, Familien- und Seniorenberatung des Bezirks Baden und wurde Schritt für Schritt durch die Sozialen Dienste Ehrendingen übernommen. Neue Gesuche wurden bereits seit August 2016 durch die Sozialen Dienste Ehrendingen geprüft und beurteilt. Ende Jahr bezogen 27 Unterstützungseinheiten materielle Hilfe (Vorjahr: 27).

Auch die Inkassohilfe, sei es für Ehegatten- oder Kinderalimente, und die Bevorschussung von Kinderalimenten ist im Sozialhilfe- und Präventionsgesetz und der Verordnung geregelt. Ende Jahr wurden 12 Personen die Kinderalimente bevorschusst (Vorjahr: 14) und 3 Personen Inkassohilfe gewährt (Vorjahr: 7).

Kindes- und Erwachsenenschutzdienst

Der Kindes- und Erwachsenenschutzdienst des Bezirks Baden ist ein Gemeindeverband. Angeschlossen ist auch Ehrendingen. Ende Jahr wurden für die Gemeinde Ehrendingen 45 Mandate betreut (Vorjahr: 42).

Einwohnergemeinde Ehrendingen

Verkehr

- Kantonsstrasse** Zusammen mit den verantwortlichen Projektleitern des Kantons wurden Vorgespräche geführt betreffend der Belagssanierung der Landstrasse für den Teilabschnitt Kreisel Niedermatt bis Kreisel Tiefenwaag mittels eines Flüsterbelages, dies im Zusammenhang mit den Lärmschutzmassnahmen entlang der Landstrasse. Im Einmündungsbereich der Mühlebuckstrasse und der Unterdorfstrasse in die Landstrasse wurden Massnahmen besprochen, damit die Einfahrt in die Landstrasse vereinfacht werden kann. Ein Kreisel wird vom Kanton nicht priorisiert.
- Gemeindestrassen** Der zweite Teil der Neuwiesenstrasse/Heimeli wurde zusammen mit der Wasserversorgung und der Elektra bis auf den Deckbelag saniert. Im Weiteren wurden diverse Unterhalts- und Reparaturarbeiten ausgeführt, wie diese im Budget vorgesehen waren.
- Regionalverkehr** Der Fahrplanwechsel vom 11. Dezember brachte ausser einigen Anpassungen im Minutenbereich keine Änderungen.
- Mobility Car Sharing** In Ehrendingen steht ein Mobility-Fahrzeug zur Verfügung. Leute, die temporär ein Auto oder Zweitauto benötigen, können den Combi rund um die Uhr bequem über Internet oder Telefon reservieren. Der Wagen steht zentral und verkehrsgünstig bei der Niedermatt/Abzweigung Freienwil. Er steht Mobility-Mitgliedern wie auch Nicht-Mitgliedern zur Verfügung. Im Jahr 2016 wurde das Mobility-Fahrzeug für gesamthaft 206 Fahrten (Vorjahr: 242) genutzt. Die Gemeinde leistete eine Umsatzgarantie in der Höhe von CHF 2'609 (Vorjahr: CHF 673).

Umweltschutz und Raumordnung

- Nutzungsplanung Bau- und Kulturland** Die Planungskommission stellte den Entwurf des Planungswerkes mit allen Unterlagen fertig, sodass im Dezember dem Gemeinderat das ganze Werk präsentiert werden konnte. Der Gemeinderat wird die Unterlagen beraten und sie danach zur Vorprüfung durch die kantonalen Stellen verabschieden.
- Wasserversorgung** Die Wasserversorgung hat diverse Unterhalts- und Erneuerungsarbeiten am Leitungsnetz durchgeführt. Schwergewichtig wird an der Planung eines neuen Reservoirs gearbeitet.
- Abwasser** Im Zusammenhang mit der Überarbeitung der generellen Entwässerungsplanung wurden TV-Aufnahmen von bestehenden Leitungen durchgeführt und auf den Zustand geprüft sowie Höhenaufnahmen gemacht, damit die Planung gestartet werden kann. Im Weiteren wurde auf Empfehlung des Kantons ein Pflichtenheft zur Planung des GEP erstellt. Dies ermöglicht Subventionszahlungen des Kantons.

Abwasserverband Oberes Surbtal (ARA)	Die Satzungen wurden überarbeitet und gehen 2017 in Vernehmlassung und zur späteren Gutheissung an die Verbandsgemeinden.
Hochwasserschutz Surbtal	Bauliche Massnahmen wurden im 2016 keine ausgeführt.
Friedhof, Bestattungen	<p>Es fand eine Kommissionsitzung statt an welcher der Friedhof besichtigt wurde.</p> <p><i>Grabunterhalt</i> Die nicht regelkonformen Gräber wurden begutachtet. Es wurde bereits einiges verbessert. Ein paar wenige Angehörige wurden erneut angeschrieben.</p> <p><i>Gemeinschaftsgrabfeld</i> Die Friedhofskommission klärte ab, welche Bedeutung der künstlerische Schmuck beim Gemeinschaftsgrab hat. Aus den Jahren 1981/80 konnte ausfindig gemacht werden, dass die drei liegenden und ein stehendes Element aus Muschelkalkstein «Werden, Sein, Vergehen» symbolisieren. Der Schmuck wurde durch Othmar Ernst, Steinbildhauer in Windisch erstellt.</p> <p>Der Grabschmuck gibt immer wieder Anlass zur Diskussion. Bei den liegenden Grabsteinen werden kleine Steinchen und Muscheln (ca. 2 cm Durchmesser) akzeptiert, sofern sie nicht Überhand nehmen. Individueller Grabschmuck wird entfernt. Frische Blumengefässe sowie Grablichter werden auf dem dafür vorgesehen Platz akzeptiert.</p>
Abfallbewirtschaftung	Im Jahre 2016 wurde 800 kg weniger Altmetall und 3'600 kg weniger Altglas entsorgt. Durch «Keine Werbung» Kleber an den Briefkästen und durch die digitalen Zeitungsausgaben wurde auch das Altpapier um 3'640 kg reduziert.
Entsorgung der radioaktiven Abfälle, Nördlich Lägern	Am 14. Dezember informierte das Eidgenössische Nuklearinspektorat (ENSI), dass es die Region Nördlich Lägern bei der Suche für ein Tiefenlager für hochradioaktive wie auch für mittel- und schwachradioaktive Abfälle weiter untersuchen will. Damit stellt sich die Aufsichtsbehörde gegen die Empfehlung der Nagra, welche Nördlich Lägern nicht in die Etappe 3 des Sachplanverfahrens nehmen wollte.
Gewässer	<p>Unsere Gewässer werden vom Werkdienst regelmässig von Abfall und Schwemmgut gereinigt. Auch werden der Krautsaum und die Äste, die in die Bäche und auf die Wege ragen, entfernt, um Überschwemmungen vorzubeugen. Speziell zu erwähnen ist die Uferpflege beim Kreisel Niedermatt.</p> <p>Im Herbst wurde am Gipsbach mit grossen Steinen das Ufer befestigt, um das Ausschwemmen zu verhindern.</p>

Volkswirtschaft

Landwirtschaftskommission

Die Landwirtschafts- und Landschaftskommissionen haben sich zu drei gemeinsamen Sitzungen getroffen, das Thema war, sich zur Unterstützung der Nutzungsplanung zu äussern. Interessant war es, die verschiedenen Interessen unter einen Hut zu bringen und am Schluss dem Gemeinderat ein für alle tragbares Projekt zu unterbreiten.

Flurwege / Melioration

Die Flurstrassen werden durch den Werkdienst regelmässig ausgebessert und unterhalten. Die gesamte Schladrainstrasse, von der Brücke Tiefenwaag bis zur Hundesporthütte, wurde überkiest.

In diesem Jahr wurden einige Hauptdrainageleitungen erneuert und unterhalten.

Im Zusammenhang mit der Modernen Melioration wurden einige Leitungen mit der Kamera auf ihren Zustand überprüft.

Die Ausführungskommission Moderne Melioration hat sich zu sechs Sitzungen getroffen und im März die obligatorische Generalversammlung durchgeführt. Im Dezember hat das Büro myx Bodenökologie die Bodenbewertung der Bodenverbesserung präsentiert. Das ausgearbeitete generelle Projekt wird im Sommer 2017 dem Kanton eingereicht.

Jagd und Fischerei

Das Jagdjahr verlief wie gewohnt. Das Jagdrevier wurde von beiden Jagdgesellschaften gehegt und gepflegt und die Abschüsse lagen in den Vorgaben.

Verbisse sind im Wald keine zu verzeichnen. Ein Problem sind die Wildschweine, sie sind sehr schwer zu bejagen.

An dieser Stelle bedankt sich der Gemeinderat bei den beiden Jagdgesellschaften für ihren Einsatz zu Gunsten der Tiere, Landschaft und der Bauern. Speziell macht es Freude, dass sich junge Männer zu Jägern ausbilden lassen.

Energie

Die gesamte Strassenbeleuchtung wird auf LED umgestellt. In diesem Zusammenhang wurde eine Submission für die Planungsarbeiten durchgeführt. Die Planungsarbeiten wurden an das Ing.-Büro Kern, Spreitenbach vergeben. Die Planung wurde begonnen.

Energieberatungsstelle Region Baden-Wettingen

Die Energieberatungsstelle ist im Auftrag des Kantons für die Gemeinde Ehrendingen als «Gemeindeberater» tätig. Vielfach wurden wärmetechnische Gebäudeanalysen für Erneuerungen von bestehenden Mehrfamilienhäuser und Einfamilienhäuser nachgefragt. Die hauptsächlichsten Aktivitäten liegen aber nach wie vor in der Beratung von Sanierungen und Erneuerungen. Zugenommen haben die Direktberatungen von Architekten, Verwaltungen und Generalunternehmer vor Baubeginn, meist in der Planungsphase. Vielfach stehen auch die Themen Bauphysik und Schalldämmung bei den Planern im Vordergrund.

Ehrendingen ist der Energieberatungsstelle direkt angeschlossen und leistet Beiträge in Ergänzung zu den Finanzierungshilfen des Kantons, um die Beratungen und die wärmetechnischen Analysen zu ermöglichen.

Aus Ehrendingen haben im Berichtsjahr drei Privathaushalte und ein Architekturbüro die Dienste der Energieberatungsstelle in Anspruch genommen.

Pilzkontrolle 2016

Das Pilzjahr 2016 startete zeitig mit einem nassen Frühling. Mit dem offiziellen Beginn der Pilzkontrolle setzte die ausserordentliche Hitze ein, welche mit Trockenheit jegliches Pilzaufkommen in den umliegenden Wäldern spärlich werden liess. Das Pilzwachstum regenerierte sich erst Mitte bis Ende September und ergab eine gute Vielfalt an Speisepilzen in den Körben der Sammler.

Im Vergleich wurden viel mehr Pilze wie letztes Jahr gesammelt, damit verbunden wurden mehr Giftpilze und tödlich giftige Knollenblätterpilze beschlagnahmt.

Einwohnergemeinde Ehrendingen

Finanzen, Steuern – Rechnungsabschluss

Rechnungsabschluss 2016

Die Verwaltungsrechnung der Einwohnergemeinde Ehrendingen schliesst bei einem Ertrag von CHF 17'487'934 (Budget CHF 16'735'700) und einem Aufwand von CHF 17'064'532 (Budget CHF 16'840'700) ab. Dies ergibt einen Ertragsüberschuss von CHF 423'402 (Budget CHF – 105'000). Dieser wird im Eigenkapital verbucht. Enthalten ist die budgetierte ausserordentliche Entnahme von CHF 610'793 aus der Aufwertungsreserve gemäss HRM2. Das um CHF 528'400 bessere Ergebnis ist zum Grossteil eine Folge höherer Steuererträge (CHF 583'250). Bei den natürlichen Personen wurden CHF 173'400 mehr Steuern als budgetiert eingenommen. Der Grossteil der höheren Steuererträge (CHF 409'850) betraf die restlichen, schwer planbaren Steuerarten. Der gesamte Steuerertrag lag bei CHF 12,5 Mio. (Budget: CHF 11,9 Mio.). Weiter haben folgende Bereiche das Jahresergebnis beeinflusst: Minderausgaben Allgemeine Verwaltung (CHF 88'500), Mehrausgaben Gesundheit (CHF 106'850), Mehrausgaben Soziale Sicherheit (CHF 279'150) und Minderausgaben Verkehr (CHF 193'450).

Dienststelle	Budget	Rechnung	Abweichung
Allgemeine Verwaltung	2'219'717	2'308'200	– 88'483
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	647'265	662'900	– 15'635
Bildung	5'851'444	5'888'200	– 36'756
Kultur, Sport und Freizeit	110'135	116'600	– 6'465
Gesundheit	738'550	631'700	+ 106'850
Soziale Sicherheit	2'244'247	1'965'100	+ 279'147
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	848'326	1'041'800	– 193'474
Umweltschutz und Raumordnung	284'328	258'900	+ 25'428
Volkswirtschaft	62'779	71'200	– 8'421

Erfolgsrechnung 2016, in CHF

Allgemeine Verwaltung

Nettoaufwand: CHF 2'219'700

Minderaufwendungen ergaben sich trotz tieferer Einnahmen im Steuerbussenbereich und den Amtshandlungsgebühren aufgrund einer Verschiebung der Bauverwaltungs-Software, weniger externen Honorarkosten und der Vermietung des ehemaligen Kindergartens Unterdorf.

Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Nettoaufwand: CHF 647'300

Ein Ertragsüberschuss des Betriebsamtes führte zu Mehreinnahmen und Abschreibungen bei der Weiterverrechnung von Feuerwehreinsätzen zu Mindereinnahmen.

Bildung

Nettoaufwand: CHF 5'851'400

Tiefere Besoldungsanteile (Kindergarten und Primarschule) sowie ein tieferes Defizit bei den Tagesstrukturen und tiefere Kosten bei den Sonderschulungen führten trotz Mehrkosten im Bereich der Schulgelder bei Kantons- und Berufsschulen und der Möblierung Musikzimmer Schulhaus Lägernbreite (separater Kredit) zu Minderkosten.

Kultur, Sport und Freizeit

Nettoaufwand: CHF 110'100

In diversen Bereichen wurden Minderkosten erzielt.

Gesundheit

Nettoaufwand: 738'600

Höhere kantonale Beiträge an die Pflegefinanzierung führten zu höheren Kosten. Die Kosten im Bereich Spitex jedoch schlossen unter Budget ab.

Soziale Sicherheit

Nettoaufwand: CHF 2'244'200

Die höheren Aufwendungen im Bereich der Alimentenbevorschussung und der Sozialhilfe führten zu Mehrkosten. Höhere Rückerstattungen aus Sozialhilfe konnten die Mehrkosten etwas mindern. Ebenfalls verursachte der Aufbau der Abteilung Soziale Dienste, der Bereich Asylwesen (periodenverschobene Kosten) und die Restkosten Sonderschulen zu Mehrkosten.

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Nettoaufwand: CHF 848'300

Tiefere Kosten im Strassenunterhalt und bei der kantonalen Kostenbeteiligung am Regionalverkehr führten zu Minderkosten.

Umweltschutz und Raumordnung

Nettoaufwand: CHF 284'300

Einmalige Sofortabschreibung für den Rückbau des Kugelfangs der Schiessanlage Ifängli und nachträgliche Verrechnungen vom Vorjahr führten zu Mehrbelastungen. Die Eigenwirtschaftsbetriebe schliessen wie folgt ab:

Abwasserbeseitigung CHF 294'800 (Aufwandüberschuss)

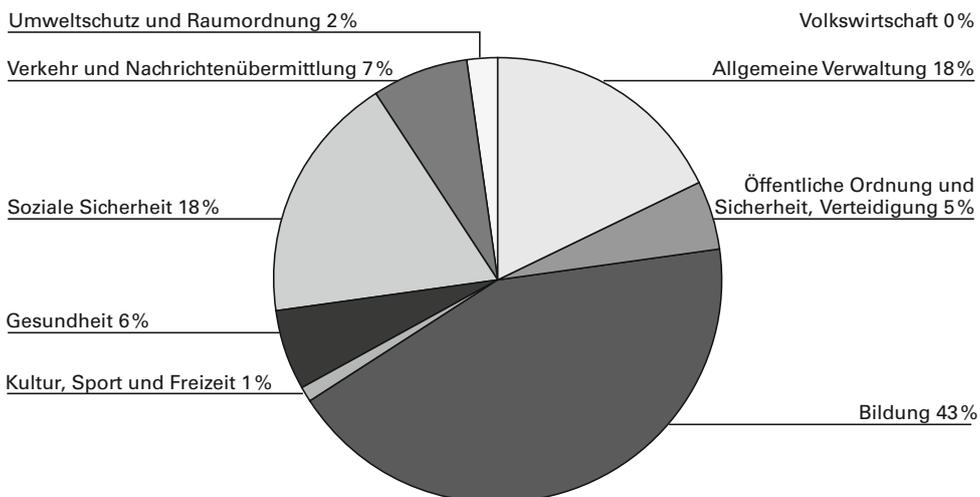
Abfallbewirtschaftung CHF 35'300 (Ertragsüberschuss)

Volkswirtschaft

Nettoaufwand: CHF 62'800

Tiefere Kosten beim allgemeinen Betriebs- und Verbrauchsmaterial.

Verteilung des Nettoaufwands 2016



Einwohnergemeinde Ehrendingen

Finanzen, Steuern – Rechnungsabschluss

Investitionen

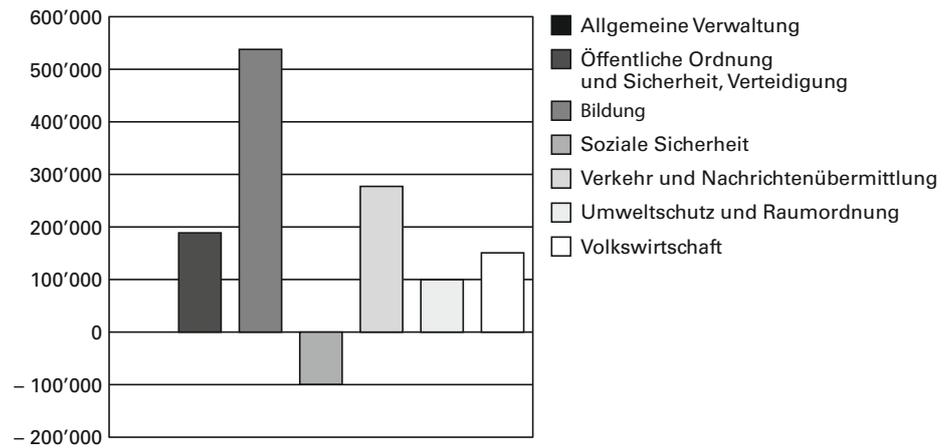
Für CHF 1,1 Millionen (ohne Werke) wurde im vergangenen Jahr in folgende Projekte investiert (Budget CHF 1,4 Mio.): Neubekleidung Feuerwehr, Ersatz Elektronik Scheibenstand Sackhölzli, Rückbau Schulprovisorium, Sanierungen Schulanlagen, Kantons- und Gemeindestrassen, Gesamtrevision Bau- und Nutzungsplanung, moderne Melioration Ehrendingen (Bodenverbesserung). An Investitionseinnahmen konnten 0,21 Mio. verbucht werden, welche sich aus Gemeindeanteilen Neubekleidung Feuerwehr, Subventionen und Gemeindeanteile für den Ersatz Elektronik Scheibenstand Sackhölzli, Verkauf Schulraumprovisorium und einer vorzeitigen Restrückzahlung aus dem Darlehen an die Genossenschaft «Betreutes Wohnen im Alter» (langfristiges Darlehen) zusammensetzen. Die Nettoinvestitionen von 1,1 Mio. (Budget 1,4 Mio.) konnten zu 85% aus eigenen Mitteln finanziert werden.

Gesamthaft ergibt sich aus der Verwaltungsrechnung (ohne Werke) ein Finanzierungsfehlbetrag von CHF 168'736 (Budget CHF -741'000). Die Nettoschuld beträgt CHF 6,8 Mio. (Vorjahr CHF 6,5 Mio.). Die Nettoschuld je Einwohner ist von CHF 1'355 auf 1'416 gestiegen. Im Budget wurde mit höheren Investitionskosten und mit einer Nettoschuld pro Einwohner von CHF 1'767 gerechnet.

Investitionsrechnung Zusammenzug	Rechnung 2016		Budget 2016		Abweichung zum Budget 2016 (netto) in %	Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
Allgemeine Verwaltung						155'560	
Öffentliche Ordnung u. Sicherheit, Verteidigung	256'443	71'575	265'000	62'000	- 9	487	122'405
Bildung	577'143	40'000	476'500		+ 13	996'936	17'490
Soziale Sicherheit		100'000			- 100		150'000
Verkehr u. Nachrichten- übermittlung	274'129		465'000		- 41	908'749	
Umweltschutz und Raumordnung	199'287	103'027	638'000	70'000	- 83	272'831	252'630
Volkswirtschaft	150'000		150'000			140'000	83'254
Total	1'457'002	314'602	1'994'500	132'000		2'474'564	625'779

**Verteilung der
Nettoinvestitionen 2016**

Die Bilanz, Erfolgs- und Investitionsrechnung wurde nach Abschluss dem Gemeinderat überwiesen. Dieser hat davon Kenntnis genommen und die Rechnung 2016 zur Prüfung an die Finanzkommission weitergeleitet. Die Bilanz wurde durch eine externe Revisionsstelle geprüft (§ 96 Abs. 2 Gemeindegesetz). Die Finanzkommission wird an der Einwohnergemeindeversammlung Bericht erstatten und Antrag stellen.



Einwohnergemeinde Ehrendingen

Finanzen, Steuern – Budget

Budget 2017

Die Verwaltungsrechnung der Einwohnergemeinde Ehrendingen schliesst bei einem Ertrag von CHF 17'871'200 (Budget Vorjahr: 16'735'700) und einem Aufwand von CHF 17'330'000 (Budget Vorjahr: 16'840'700) ab. Dies ergibt einen Ertragsüberschuss von CHF 541'200 (Budget Vorjahr: Aufwandüberschuss 105'000). Dieser wird im Eigenkapital verbucht. Enthalten ist die budgetierte ausserordentliche Entnahme von CHF 610'800 aus der Aufwertungsreserve gemäss HRM2. Das um CHF 646'200 bessere Ergebnis entsteht einerseits aus höheren Steuereinnahmen und andererseits aus Kürzungen im Bereich des Aufwands. Im Jahr 2017 sind bei der Einwohnergemeinde Nettoinvestitionen von CHF 1,7 Mio. (Budget Vorjahr 1,4 Mio.) geplant. Im Bereich Eigenwirtschaftsbetriebe wird mit Nettoinvestitionen von CHF 0,5 Mio. (Budget Vorjahr 0,5 Mio.) gerechnet.

Dreistufiger Erfolgsausweis

Durch Verschiebungen im Bereich des Transferaufwands, Minderkosten im Bereich von Sach- und Betriebsaufwand, Angleichung des Fiskalertrags (hauptsächlich Steuern) und der Entgelte an die Rechnung 2015 verbessert sich das operative Ergebnis erheblich im Vergleich zum Budget 2016.

Dreistufiger Erfolgsausweis

Einwohnergemeinde ohne Werke	Budget 2017	Budget 2016	Rechnung 2015
ERFOLGSRECHNUNG			
Betrieblicher Aufwand	14'752'600	14'648'000	13'900'564.59
30 Personalaufwand	3'481'500	3'230'500	3'225'155.50
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'777'700	2'047'600	2'089'001.64
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'083'600	1'265'900	1'021'252.45
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	5'050	5'200	170.00
36 Transferaufwand	8'404'750	8'098'800	7'564'985.00
37 Durchlaufende Beiträge	0	0	0.00
Betrieblicher Ertrag	14'572'450	13'878'400	14'520'704.08
40 Fiskalertrag	12'318'000	11'945'000	12'334'537.75
41 Regalien und Konzessionen	70'000	70'000	66'499.90
42 Entgelte	945'600	834'800	1'148'288.48
43 Verschiedene Erträge	0	0	0.00
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	5'200	0	5'207.95
46 Transferertrag	1'233'650	1'028'600	966'170.00
47 Durchlaufende Beiträge	0	0	0.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-180'150	-769'600	620'139.49
34 Finanzaufwand	94'100	106'900	109'753.40
44 Finanzertrag	204'650	160'700	162'615.07
Ergebnis aus Finanzierung	110'550	53'800	52'861.67
Operatives Ergebnis	-69'600	-715'800	673'001.16
38 Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0.00
48 Ausserordentlicher Ertrag	610'800	610'800	610'793.00
Ausserordentliches Ergebnis	610'800	610'800	610'793.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	541'200	-105'000	1'283'794.16

Finanzierungsausweis

Die budgetierten Investitionsausgaben (ohne Abwasserbeseitigung und Abfallbewirtschaftung) belaufen sich auf CHF 1,723 Mio. und mit Investitionseinnahmen ist nicht zu rechnen, weshalb Nettoinvestitionen in der Höhe von CHF 1,723 Mio. verbleiben. Abzüglich der Selbstfinanzierung von CHF 1,048 Mio. bleibt ein Finanzierungsfehlbetrag von CHF 674'250 (ohne Werke), der zur einer Fremdkapitalaufnahme in derselben Höhe führt.

Finanzierungsausweis

Einwohnergemeinde ohne Werke	Budget	Budget	Rechnung
	2017	2016	2015
INVESTITIONSRECHNUNG			
Investitionsausgaben	1'723'000	1'416'500	2'263'124.90
50 Sachanlagen	842'000	1'186'500	1'781'038.75
51 Investitionen auf Rechnung Dritter	0	0	0.00
52 Immaterielle Anlagen	115'000	60'000	61'392.50
54 Darlehen	0	0	0.00
55 Beteiligungen, Grundkapitalien	0	0	0.00
56 Investitionsbeiträge	766'000	170'000	420'693.55
58 Ausserordentliche Investitionen	0	0	0.00
Investitionseinnahmen	0	62'000	373'149.40
60 Abgang von Sachanlagen	0	0	0.00
61 Rückerstattungen Investitionen auf Rechnung Dritter	0	0	0.00
62 Abgang von immateriellen Anlagen	0	0	0.00
63 Investitionsbeiträge	0	62'000	223'149.40
64 Rückzahlung von Darlehen	0	0	150'000.00
65 Abgang von Beteiligungen, Grundkapitalien	0	0	0.00
66 Rückzahlung von Investitionsbeiträgen	0	0	0.00
68 Ausserordentliche Investitionseinnahmen	0	0	0.00
Ergebnis Investitionsrechnung	-1'723'000	-1'354'500	-1'889'975.50
Selbstfinanzierung	1'048'750	613'500	1'713'966.56
Finanzierungsergebnis	-674'250	-741'000	-176'008.94
(* = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)			

Zusammenzug nach Dienststellen

Erfolgsrechnung Zusammenzug	Budget 2017		Budget 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	2'687'950	529'600	2'762'200	454'000	2'673'574.18	454'666.20
1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	1'069'300	453'100	1'116'500	453'600	1'126'901.79	489'942.03
2 BILDUNG	6'460'800	350'200	6'225'100	336'900	5'686'675.13	332'656.30
3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	144'300	0	116'600	0	134'998.29	0.00
4 GESUNDHEIT	591'850	0	631'800	100	617'478.10	0.00
5 SOZIALE SICHERHEIT	2'566'650	534'450	2'247'300	282'200	2'415'779.50	500'297.85
6 VERKEHR UND NACHRICHTEN-ÜBERMITTLUNG	916'600	27'200	1'071'800	30'000	891'957.60	27'735.70
7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	1'771'100	1'576'550	1'530'600	1'271'700	1'479'436.95	1'269'004.80
8 VOLKSWIRTSCHAFT	158'450	73'000	145'200	74'000	132'825.90	69'087.40
9 FINANZEN UND STEUERN	1'504'200	14'327'100	993'600	13'938'200	2'216'806.88	14'233'044.04
	17'871'200	17'871'200	16'840'700	16'840'700	17'376'434.32	17'376'434.32

Einwohnergemeinde Ehrendingen

Finanzen, Steuern – Budget

Allgemeine Verwaltung	<p>Nettoaufwand: CHF 2'158'350</p> <p>Im Vergleich zum Vorjahr sind keine grösseren Anschaffungen oder externe Dienstleistungen geplant. Die Abschreibung der Hardwareablösung aus dem Jahr 2015 führt mit diversen Unterhaltsarbeiten im Gemeindehaus Unterdorf zu leichten Mehraufwendungen im Vergleich zum Vorjahres-Budget.</p>
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	<p>Nettoaufwand: CHF 616'200</p> <p>Diverse Kostenverschiebungen entstehen aufgrund der Eingliederung der Sozialen Dienste als eigener Bereich der Verwaltung. Die Abschreibung des Pikettfahrzeugs der Feuerwehr und Unterhaltsarbeiten im Bereich Schiessstand Sackhölzli führen zu geringen Mehrkosten gegenüber dem Budget 2016.</p>
Bildung	<p>Nettoaufwand: CHF 6'110'600</p> <p>Der Kostenanstieg bei den Schulgeldern der Stadt Baden, diverse Unterhaltsarbeiten in Schulhäusern, die Pensenerhöhung in der Schulverwaltung und der erhöhte Abschreibungsbedarf für die Einrichtung der Tagesstrukturen führen zu Mehrkosten.</p>
Kultur, Sport und Freizeit	<p>Nettoaufwand: CHF 144'300</p> <p>Kleine Kostenverschiebungen und die Defizitgarantie für die Badenfahrt 2017 führen zu Mehrkosten.</p>
Gesundheit	<p>Nettoaufwand: CHF 591'850</p> <p>Höhere kantonale Beiträge für die Pflegefinanzierung führen zu höheren Kosten. Die Kosten im Bereich Spitex werden voraussichtlich tiefer ausfallen.</p>
Soziale Sicherheit	<p>Nettoaufwand: CHF 2'032'200</p> <p>Die höheren Kosten im Bereich Alimentenbevorschussung, Sozialhilfe und Restkostenfinanzierung für Sonderschulen, Heime und Werkstätten erhöhen den Nettoaufwand im Vergleich zum Vorjahr.</p>
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	<p>Nettoaufwand: CHF 889'400</p> <p>Tiefere Kantonsbeiträge an den öffentlichen Verkehr und diverse Umverteilungen im Bereich Abschreibungen führen zu Minderkosten.</p>
Umweltschutz und Raumordnung	<p>Nettoaufwand: CHF 194'550</p> <p>Im 2017 entstehen keine Kosten für Altlastensanierungen, was das Budget entlastet. Die Eigenwirtschaftsbetriebe schliessen wie folgt ab:</p> <ul style="list-style-type: none">– Abwasserbeseitigung – CHF 235'800 (Ertragsüberschuss)– Abfallbewirtschaftung – CHF 15'000 (Aufwandüberschuss) <p>Die Gebühren der Abwasserbeseitigung werden per 1. Januar 2017 von 1.80 auf 3.00 Franken/Kubikmeter erhöht, damit die Kostendeckung im Eigenwirtschaftsbetrieb gewährleistet ist und der Betrieb kostendeckend betrieben werden kann.</p>
Volkswirtschaft	<p>Nettoaufwand: CHF 85'450</p> <p>Der Bereich Volkswirtschaft beinhaltet Beiträge an landwirtschaftliche Strukturverbesserungen, Waldbewirtschaftung, Tourismus und Elektrizität. Das Budget weicht nur minim vom Vorjahr ab. Es sind keine speziellen Positionen geplant.</p>

Finanzen und Steuern

Der Fiskalertrag (Steuern) und die Entgelte wurden mit Hilfe von Prognosen und den Ergebnissen aus der Rechnung 2015 errechnet. Daraus entstehen Mehreinnahmen im Vergleich zum Vorjahres-Budget.

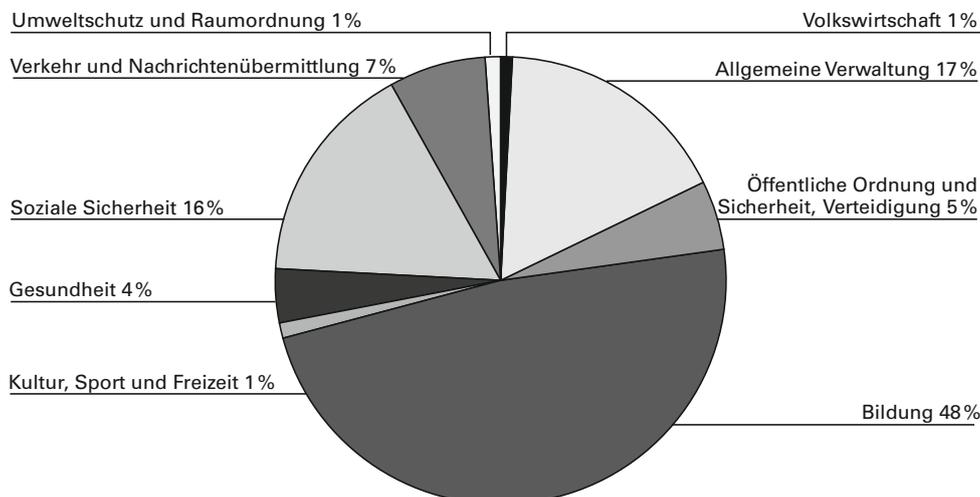
Stellenplan

Der Stellenplan erfährt mit der vollständigen Integration der Sozialen Dienste ab dem 1. Januar 2017 eine Erhöhung von +50% gegenüber dem Vorjahr. Nicht vollumfänglich ausgeschöpft sind die Stellenprozente beim Werkdienst. Damit wird der an der Gemeindeversammlung vom 16.11.2015 bewilligte Stellenplan um 10% nicht ausgeschöpft:

Abteilung	Bereich	Jahr		bewilligt*
		2017	2016	
Kanzlei	Kanzlei/Gemeindebüro	380%	380%	380%
	Soziale Dienste	140%	90%	140%
	Total	520%	470%	520%
Finanzen	Finanzen	250%	250%	250%
	Steuern	300%	300%	300%
	Total	550%	550%	550%
Bau Planung Umwelt	Bauverwaltung (davon für Gemeinde Schneisingen)	400% (80%)	400% (80%)	400%
	Hauswartdienst	290%	290%	290%
	Reinigung (Stundenlohn)	40%	40%	40%
	Werkdienst	390%	390%	400%
	Total	1'120%	1'120%	1'130%
Schulverwaltung	Schulsekretariat	100%	100%	100%
Total		2'290%	2'240%	2'300%
Lernende		6 Pers.	5 Pers.	

* Der Stellenplan von 2'300% wurde von der Einwohnergemeindeversammlung vom 16. November 2015 bewilligt.

Nettoaufwand 2017 nach Abteilungen



Einwohnergemeinde Ehrendingen

Finanzen, Steuern – Budget

Investitionen

Für CHF 2,3 Mio. (inkl. Eigenwirtschaftsbetriebe) soll im nächsten Jahr hauptsächlich in folgende Projekte investiert werden (Budget Vorjahr 2,0 Mio.):

- Sanierung Schulbauten
- Sanierung Kantonstrasse (Anteil Gemeinde)
- Strassenbeleuchtung
- Sanierung Gemeindestrassen
- Sanierung Abwasseranlagen
- generelle Entwässerungsplanung (GEP)
- Gesamtrevision Nutzungsplanung Baugebiet/Kulturland
- Moderne Melioration (Bodenverbesserung)

Mit dem Budget 2017 werden folgende Investitionen (Budgetkredite) genehmigt:

- Planung Sanierung Römerweg (Anteil Strasse) CHF 32'000
- Planung Sanierung Römerweg (Anteil Abwasser) CHF 16'000
- Sanierung Landstrasse K282, Schachtdeckelsanierung, Dekrets Beitrag CHF 40'000

An Investitionseinnahmen wird im 2017 nur im Bereich Abwasserbeseitigung durch Anschlussgebühren mit CHF 70'000 gerechnet. Die Nettoinvestitionen (exklusive Eigenwirtschaftsbetriebe) von CHF 1,7 Mio. (Budget Vorjahr 1,9 Mio.) können zu 61 % aus eigenen Mitteln finanziert werden.

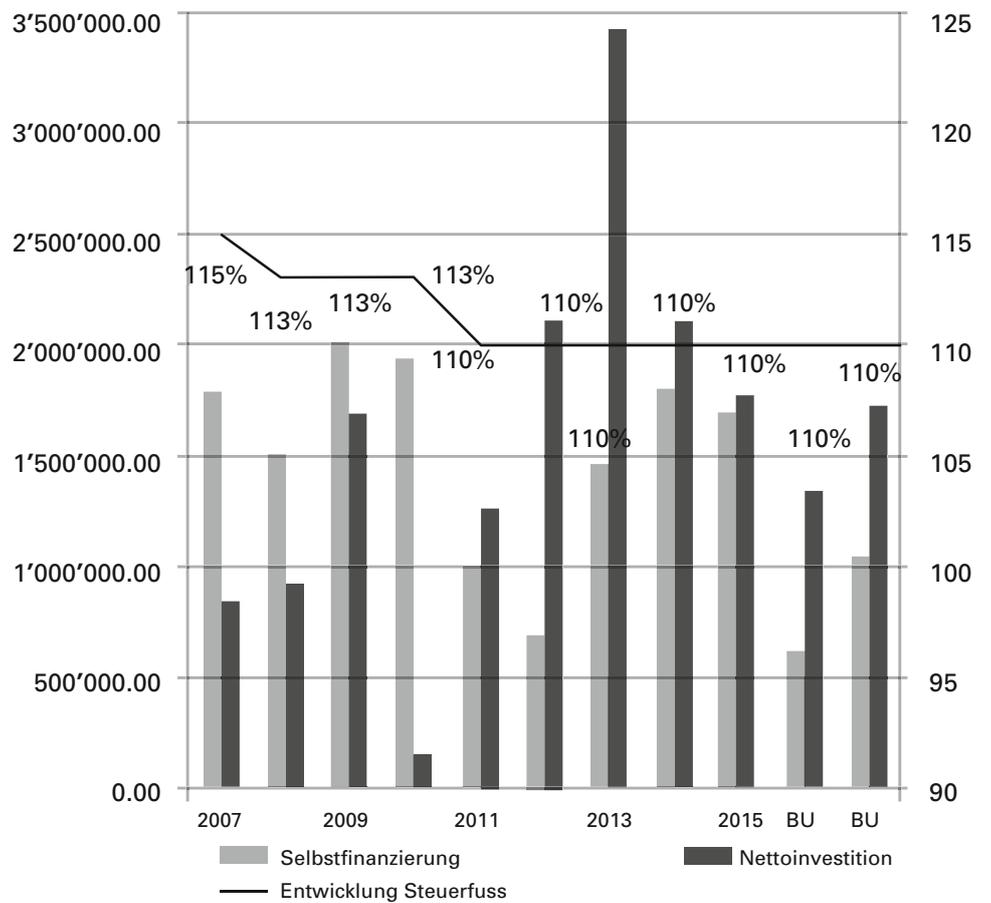
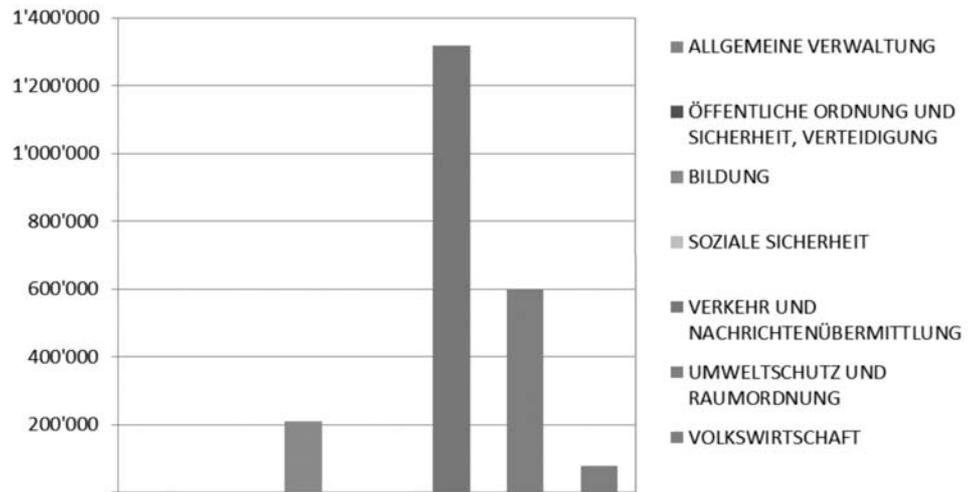
Gemeinde Ehrendingen

BUDGET 2017

Einwohnergemeinde HRM2

Investitionsrechnung Zusammenzug	Budget 2017		Budget 2016		Rechnung 2015	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG Netto	0	0	0	0	155'560.00	0.00
1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG Netto	0	0	265'000	62'000	487.10	122'405.15
2 BILDUNG Netto	210'000	0	476'500	0	996'936.40	17'490.00
5 SOZIALE SICHERHEIT Netto	0	0	0	0	0.00	150'000.00
6 VERKEHR UND NACHRICHTEN-ÜBERMITTLUNG Netto	1'318'000	0	465'000	0	908'748.80	0.00
7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG Netto	672'000	70'000	638'000	70'000	272'831.20	252'629.85
8 VOLKSWIRTSCHAFT Netto	80'000	0	150'000	0	140'000.00	83'254.25
9 FINANZEN Netto	70'000	2'280'000	132'000	1'994'500	625'779.25	2'474'563.50
	2'210'000		1'862'500		1'848'784.25	
	2'350'000	2'350'000	2'126'500	2'126'500	3'100'342.75	3'100'342.75

**Verteilung der Investitionen
2017**



Die Schulpflege traf sich 2016 neben den umfangreichen Aufgaben in den einzelnen Ressorts zu 10 ordentlichen Sitzungen, 6 Infotalks sowie 2 Workshops. Gemeinsam mit dem gesamten Lehrkörper wurden 2 Schulkonferenzen zum gegenseitigen Informationsaustausch durchgeführt. Um sich weiterzubilden und für die Schulpflege wichtige Fachgebiete zu vertiefen, besuchten alle Mitglieder verschiedene Kurse an der Fachhochschule Nordwestschweiz.

Die Schulpflege arbeitet in der Jugendkommission der Gemeinde und im Verein Tagesstrukturen Ehrendingen mit. Ebenso ist das Präsidium der Musikschule der Schulpflege angegliedert. Ausserdem nahmen die Schulpflegemitglieder teil an Sitzungen der regionalen Aussengemeinden, des Sprachheilverbandes, an Schulungen des kantonalen Schulpflegeverbandes und an Treffen der Aargauer Schulpflegepräsidenten.

Personelles

Schulpflege

Am 1. Januar 2016 hat Daniel Meier die Nachfolge von Sandra Herceg angetreten und auch ihre Ressorts übernommen.

Lehrpersonen

Auf den Start des Schuljahres 2016/17 konnten alle Stellen auf allen Stufen mit erfahrenen Lehrpersonen besetzt werden. Nach wie vor ist es jedoch schwierig, Lehrpersonen im Bereich der schulischen Heilpädagogik zu rekrutieren. An der Schule Ehrendingen unterrichten 23 Klassenlehrpersonen. Sie werden von 21 Fachlehrpersonen, 4 schulischen Heilpädagoginnen und 5 Logopädie- und Dyskalkulie-Therapeutinnen unterstützt. Assistenz, Aufgabenhilfe, Schwimmunterricht, Bibliothek und Schulzahnprophylaxe werden von weiteren Personen betreut.

Schulbetrieb

Schülerzahlen

An der Schule Ehrendingen (Stand August 2016) besuchten 103 Kinder den Kindergarten und 340 Schüler die Primarschule.

Blockzeiten

Auf das Schuljahr 2016/17 hat die Schule Ehrendingen von der 3. bis 6. Klasse jeweils am Morgen Blockzeiten eingeführt.

Projektwoche

Im April fand eine Projektwoche statt, in welcher die Kinder der Unter- und Mittelstufe ihre Kenntnisse über andere Länder vertiefen konnten. Eine Gruppe der Mittelstufe II stellte das Waldsofa im Haselwald in Stand. Eine andere Gruppe holte das Biotop beim Schulhaus Lägernbreite aus seinem Dornröschenschlaf.

Themenwoche Advent

Vom 28.11. bis 2.12. fand in der Schule Ehrendingen die Themenwoche statt. Anstelle des normalen Schulalltags beschäftigten sich die Kinder in verschiedenen Ateliers mit dem Thema Advent. Idee der verschiedenen Workshops war, dass die hergestellten Gegenstände in irgendeiner Form den Ehrendinger Einwohnerinnen und Einwohnern zugutekommen sollten. Die Kinder bastelten z. B. kleine Geschenke, um sie dann an der Haustüre oder auf der Strasse an Passanten zu verschenken. Andere Workshops beschäftigten sich mit Advents-Dekorationen, welche dann an verschiedenen Orten im Dorf installiert und so sichtbar wurden. Zwei Klassen trainierten in dieser Woche für ihre Weihnachtzirkus-Vorführung, die aber nur schulintern vorgeführt wurde.

Infrastruktur

Schulhaus Ifängli

Im Februar 2016 wurde das umgebaute Schulhaus Ifängli eingeweiht. Der Kindergarten Unterdorf wurde auf dieses Datum hin aufgelöst. Die Klassen zogen in die neuen, grosszügigen Räume im Ifängli. Nun befinden sich drei Kindergärten sowie eine 1. und eine 2. Klasse in diesem Schulhaus.

Musikzimmer im Schulhaus Lägernbreite

Die Leiterin der Musikschule, die Schulpflege sowie eine Lehrperson arbeiteten in der Baukommission für den Einbau von Musikköjen im Dachgeschoss des Schulhauses Lägernbreite mit. Die Bauarbeiten wurden auf die Herbstferien 2016 abgeschlossen und die Musikschule konnte während der Herbstferien die vier hellen und freundlich gestalteten Zimmer beziehen.

Projekte 2016

Schulsozialarbeit

Das Team für das Projekt «Schulsozialarbeit» (SSA) hat 2016 intensiv an der Ausarbeitung der Projektdetails gearbeitet. Im Februar 2016 fand die erste Sitzung des Kernteams unter der Leitung von Frau Heizmann von der pädagogischen Fachhochschule Brugg-Windisch statt.

Am 23. März 2016 hatten interessierte Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit, sich an einer öffentlichen Informationsveranstaltung in der Turnhalle Lägernbreite über die Schulsozialarbeit zu informieren. Damit sich die Bevölkerung auch später jederzeit ein Bild zum Projektstand machen und sich weitere Informationen abholen kann, wurde auf der Homepage der Schule Ehrendingen ein Bereich zur SSA aufgeschaltet.

Um erste Bedarfsdaten zu erheben, erfolgte im März eine Umfrage zur SSA bei den Lehrpersonen der Schule Ehrendingen. Zudem führte das Projektteam zwischen März und Mai eine Evaluation über verschiedene Anbieter von Schulsozialarbeit durch. Daraus ergab sich, dass ein eigenständiger Aufbau der SSA in Ehrendingen keinen Sinn macht, und dass man Synergien mit bereits bestehenden Anbietern eingehen sollte. Es wurden Offert-Anfragen für den Leistungseinkauf bei drei verschiedenen Anbietern eingeholt.

Zwischen April und Juni erfolgten weitere Sitzungen im Projektkernteam zusammen mit Frau Heizmann. Die Arbeitsgruppe und die Gesamtschulpflege evaluierten einen passenden Leistungserbringer für Ehrendingen. Dieser Antrag wurde dem Gemeinderat eingereicht. Dieser folgte dem Antrag, eine allfällige zukünftige Zusammenarbeit mit der Stadt Baden weiterzuverfolgen.

Im Juli 2016 entschied sich die Arbeitsgruppe, die Abstimmung über das Projekt an der Gemeindeversammlung um ein halbes Jahr aufzuschieben. Das Projektteam führte im September bei den Eltern der Schulkinder in Ehrendingen eine Befragung zur Notwendigkeit der SSA in Ehrendingen durch. Der Rücklauf war hoch und gab einen weiteren wichtigen Anstoss, das Projekt definitiv weiterzuverfolgen und es zur Abstimmung an die Gemeindeversammlung 2017 zu bringen.

Finanzkommission

Die Finanzkommission ist ein vom Volk gewähltes unabhängiges Prüfungsorgan, welches keine Weisungen oder Instruktionen von anderen Gemeindebehörden entgegenzunehmen hat. Sie hat ihrerseits keine Weisungsbefugnis. Ihre Tätigkeit beschränkt sich auf Feststellungen, Empfehlungen und Anträge. Ihre Aufgaben bestimmen sich nach den gesetzlichen Vorgaben und dem Handbuch Rechnungsprüfung Gemeinden der kantonalen Gemeindeaufsicht.

Die Finanzkommission führte im Jahre 2016 die folgenden Tätigkeiten aus:

Einwohnergemeinde

- Prüfung und Besprechung der Rechnung 2015 (Laufende Rechnung, Investitionsrechnung, Bestandesrechnung, Inventare) der Einwohnergemeinde Ehrendingen während einem Tag
- Berichterstattung und Besprechung der Rechnung 2015 mit dem Gemeinderat
- Besprechung des Budgets nach Harmonisiertem Rechnungsmodell 2 (HRM2) und des Finanzplanes 2017 der Gemeinde Ehrendingen
- Berichterstattung und Besprechung des Budgets nach HRM2 und des Finanzplanes 2017 mit dem Gemeinderat
- Geldverkehrsprüfung
- Prüfung der Protokolle der Einwohnergemeindeversammlungen

Bilanzprüfung BDO

- Kenntnisnahme der Berichte der BDO zur Bilanzprüfung für das Rechnungsjahr 2015 der Einwohner- und Ortsbürgergemeinde Ehrendingen

Externe Rechnungen

- Prüfung der Rechnung 2015 des Sprachheilverbandes Oberes Surbtal
- Prüfung der Rechnung 2015 und des Budgets 2017 des Abwasserverbandes Oberes Surbtal durch die Rechnungsprüfungskommission des Verbandes

Kreditabrechnungen

- Umbauten Bauverwaltung
- Sanierung Spielplatz Dergeten
- Anschaffung Feuerwehrfahrzeug
- Sanierung Kugelfang Ifängli
- Erweiterungsbau Schulhaus Brühl
- Einrichtungen Tagesstrukturen
- Sanierung Pumpwerk Tiefenwaag, Umbau
- Anschluss Sauberwasserleitung Bühl an Kirchweg
- Grundwasserfassung Böndleren Schutzmassnahmen
- Beitrag Abwasserverband, Sanierung Kanäle (Grüt und Ried)

In der Veranlagungsperiode 2016 (Bemessungsperiode 2015) mussten rund 2'800 Steuerpflichtige ordentlich veranlagt werden. Gemäss § 164 Abs. 3 StG werden die Veranlagungen in der Regel durch eine Delegation, bestehend aus dem kantonalen Steuerkommissär sowie dem Vorsteher des Steueramtes, vorgenommen.

Im Jahre 2016 fanden 4 Sitzungen der Gesamtsteuerkommission sowie 12 Delegationssitzungen statt. Ende 2016 betrug der Veranlagungsstand 75%, was 2'100 Veranlagungen entspricht.

Ortsbürgergemeinde

Ortsbürgerverwaltung

Gemeindeversammlungen Im Jahre 2016 fanden zwei ordentliche Gemeindeversammlungen am 20. Juni und 21. November statt. Dabei wurden je 2 durch den Gemeinderat vorbereitete Geschäfte beschlossen.

Rechnungsabschluss 2016 Die Verwaltungsrechnung der Ortsbürgergemeinde Ehrendingen schliesst bei einem Ertrag von CHF 20'921 (Budget CHF 22'200) und einem Aufwand von CHF 18'263 (Budget CHF 19'200) ab. Dies ergibt einen Ertragsüberschuss von CHF 2'659 (Budget CHF 3'000). Dieser wird dem Eigenkapital gutgeschrieben, dass neu CHF 601'298 beträgt. Durch eine gesetzlich vorgeschriebene Umbuchung der Neubewertungsreserve hat sich das Eigenkapital um CHF 244'863 zusätzlich erhöht. Dieser Betrag wurde dem Konto Neubewertungsreserve Finanzvermögen belastet.

Budget 2017 Die Ortsbürgerverwaltung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 14'000 ab, welcher dem Eigenkapital belastet wird. Die Waldwirtschaft wird mit einem Aufwandüberschuss von 600 Franken budgetiert. Dieser Betrag muss dem Forstreserfefonds entnommen werden.

Effektiver Bestand der Forstreserve per 31.12.2015	CHF 322'188.82
./. doppelter Sollbestand	CHF 201'279.80
Frei verfügbar per 31.12.2015	CHF 120'909.02

Die Waldfläche der Ortsbürgergemeinde beträgt 131 Hektare.

Finanzkommission Die Finanzkommission ist ein vom Volk gewähltes unabhängiges Prüfungsorgan, welches keine Weisungen oder Instruktionen von anderen Gemeindebehörden entgegenzunehmen hat. Sie hat ihrerseits keine Weisungsbefugnis. Ihre Tätigkeit beschränkt sich auf Feststellungen, Empfehlungen und Anträge. Ihre Aufgaben bestimmen sich nach den gesetzlichen Vorgaben und dem Handbuch Rechnungsprüfung Gemeinden der kantonalen Gemeindeaufsicht.

- Die Finanzkommission führte im Jahre 2016 die folgenden Tätigkeiten aus:
- Prüfung der Rechnung 2015 der Ortsbürgergemeinde Ehrendingen
 - Besprechung der Rechnung 2015 mit dem Gemeinderat
 - Besprechung des Budgets 2017 der Ortsbürgergemeinde Ehrendingen
 - Berichterstattung und Besprechung des Budgets 2017 mit dem Gemeinderat
 - Prüfung der Protokolle der Ortsbürgergemeindeversammlungen

Forstbetrieb

Rechnungsabschluss 2016

Die Betriebsrechnung der Waldwirtschaft schliesst mit einem Ertrag von CHF 154'488 (Budget CHF 121'500) und einem Aufwand von CHF 109'630 (Budget CHF 121'500). Dies ergibt einen Ertragsüberschuss von CHF 44'858 (Budget CHF 0). Dieser wird der Forstreserve gutgeschrieben, welche neu CHF 367'047 beträgt.

Forstbetrieb

Die Holzschläge fanden auf der Lägern, im Steinbuck, entlang der Surb im Haselhölzli und im Sackhölzli statt. Die gesamte Nutzung betrug 1'058 m³ (Vorjahr: 1'108 m³). Geerntet wurden:

a) Stammholz	104 m ³	(408 m ³)
Industrieholz	906 m ³	(600 m ³)
Ernteverlust	48 m ³	(100 m ³)
b) Nadelholz	3,0 %	(31,0 %)
Laubholz	97,0 %	(69,0 %)

Der Hiebsatz beträgt gemäss Betriebsplanung 1'200 m³ (970 m³). Im Berichtsjahr lag die Nutzung um 142 m³ unter (138 m³ über) dem Hiebsatz. Die Nachhaltigkeitskontrolle seit Beginn der Betriebsplanperiode 2002 weist per 31. Dezember 2016 eine Mindernutzung von 142 m³ (Mehrnutzung 2'175 m³) aus.

Der Durchschnittserlös von CHF 77.26/m³ ist rund CHF 2.00 höher als im Vorjahr (CHF 75.34/m³). Die Holzschnitzelheizung wirkt sich positiv auf den Holzertrag aus.

Wegen der nassen Witterung konnte bis im Sommer 2016 weniger als geplant geerntet werden. Es wurde vor allem das Holzschnitzellager abgebaut.

Es sind keine nennenswerten Zwangsnutzungen angefallen.

Im Schladwald wurden vom Forstbetrieb 3,3 ha Jungwald gepflegt. Zusätzlich wurden während dem ganzen Sommer im ganzen Wald Neophyten bekämpft.

Im Haselholz wurde die Waldstrasse zur Bucher Guyer AG neu überkiest.

Der traditionelle Waldarbeitstag mit Behördenvertretern und der neuen Kreisförsterin Stv., Karin Hilfiker, hat am 9. Juni 2016 stattgefunden.

Am 28.6.2016 wurde der revidierte Betriebsplan vom Kantonsförster Alain Morier und Gemeindeammann Hans Hitz in Kraft gesetzt. Dieses Dokument regelt die Waldbewirtschaftung im Ehrendinger Wald für die nächsten 15 Jahre.

Die Forstkommision traf sich zu zwei Sitzungen und einer ausserordentlichen Sitzung, um den Zusammenschluss mit dem Forstrevier Studenland zu prüfen und einen Antrag an den Gemeinderat zu stellen.

Am 3. August fand der Waldumgang zu den Themen Bodenschutz im Schladwald statt. Eine stattliche Anzahl Leute besuchte diesen Anlass. Im Anschluss wurde bei der Forsthütte Schlad das gemütliche Zusammensein gepflegt. Zusätzlich wurde Förster Paul Amrhein verabschiedet. Er wird nach 30 Jahren Förstertätigkeit in den wohlverdienten Ruhestand entlassen.

Forstbetrieb



Gespannte Gesichter am Waldumgang (Bild Käthi Hitz)

Am 21. November hat die Gemeindeversammlung dem Gemeinderat ein Mandat für Verhandlungen zum Beitritt zum Forstbetrieb Studenland erteilt.

Der traditionelle Verkauf der Weihnachtsbäume hat in der Bevölkerung Anklang gefunden und wurde an verschiedenen Daten vor der Weihnacht durchgeführt. Es besteht die Möglichkeit, den gewünschten Baum auszulesen und anschliessend sofort fällen zu lassen. Alle Weihnachtsbäume sind aus dem Ehrenderer Schladwald oder Wieholz. Die Gelegenheit, einen Weihnachtsbaum aus dem heimischen Wald zu kaufen, wurde rege benutzt.



Geschenkübergabe von Markus Frauchiger an Paul Amrhein (Bild Käthi Hitz)

Statistische Angaben

		Berichtsjahr	Vorjahr
Gemeinderat	– Ordentliche Sitzungen	25	23
	– Anzahl Geschäfts-Nrn	494	488
Hochbau	– Baubewilligungen	65	56
Einwohnerkontrolle	– Einwohner am 01.01.2016	4'769	4'722
	Zuzüge	328	406
	Geburten	51	47
	Wegzüge	339	391
	Todesfälle	21	28
	– Einwohner am 31.12.2016	4'788	4'769
	Davon Ausländer	870	873
	– Stimmberechtigte Ende Jahr	3'152	3'102
Hundekontrolle	– Total Hunde	264	279
Zivilstandsamt	– Anerkennungen	12	8
	– Eheschliessungen	23	9
	– Eingetragene Partnerschaften	0	0
	– Hausgeburten	1	0
	– Namensklärungen	2	3
	– Todesfälle nach Sterbeort	14	8
	– Einbürgerungsvorhaben: Vorerfassung	10	2
Einbürgerungen	<i>Ordentliche Einbürgerungen</i>		
	– Gemeindebürgerrecht zugesichert	8	4
	Anzahl Personen	14	8
	– Eingereichte Einbürgerungsgesuche	12	1
	Anzahl Personen	21	1
	– Pendente Einbürgerungsgesuche	3	2
	Anzahl Personen	6	2
	<i>Erleichterte Einbürgerungen</i>		
– Erstellte Erhebungsberichte	6	6	
Sozialhilfe	– Unterstützungseinheiten Ende Jahr	27	27
	– Bevorschussungen Ende Jahr	12	14
	– Inkassohilfe Ende Jahr	3	7
Kindes- und Erwachsenenschutzwesen	– Geführte Mandate	45	42
Schülerzahlen (Anfang Schuljahr 16/17)	– Kindergarten	103	114
	– Primarschule	340	329
Arbeitsamt	Anzahl Stellensuchende Ende Jahr	96	109
Forstwirtschaft	Nutzung	1'058 m ³	1'108 m ³
	– Stammholz	104 m ³	408 m ³
	– Industrieholz	906 m ³	600 m ³
	– Ernteverlust	48 m ³	100 m ³
	– Nadelholz	3,0%	31,0%
	– Laubholz	97,0%	69,0%

Statistische Angaben

		Berichtsjahr	Vorjahr
Stadtpolizei	<i>Einsätze</i>	154	178
	– Verdächtiges Verhalten	21	22
	– Ruhestörung	19	32
	– Streit/Drohung/Häusliche Gewalt	18	21
	– Einbruchdiebstahl/-Versuch (Kapo und Stapo)	5	13
	– Verkehrsunfälle (Kapo und Stapo)	26	30
	<i>Ordnungsbussen</i>	26	27
	<i>Anzahl Geschwindigkeitskontrollen à 2 Std</i>	25	31
	– Kontrollierte Fahrzeuge	16'590	21'960
	– Übertretungsanzeigen	974	1'150
<i>Patrouillen insgesamt (Anzahl Anfahrten Gemeinde)</i>		1'501	1'286
Betreibungsamt	– Eingänge gesamt	1'717	1'734
	– Anzahl Zahlungsbefehle	887	945
	– Rechtsvorschläge	61	103
	– Vollzogene Pfändungen	571	531
	– Ausgestellte Verlustscheine	319	328
	– Konkursandrohungen	48	27
	– Arrest-Betreibungen	1	0
	– Retentionen	0	0
	– Rechtshilfe-Aufträge anderer Ämter	12	12
	– Eingetragene Eigentumsvorbehalte	0	0
	– Betriebene Forderungssumme	3'652'589	102'744'153
	– Summe der ausgestellten Verlustscheine	883'510	1'026'253
Abfallentsorgung	– Hauskehricht und Sperrgut	761,870 t	708,470 t
	– Grünabfälle	663,580 t	638,690 t
	– Altglas	135,940 t	139,580 t
	– Altpapier	265,180 t	354,050 t
	– Altmetalle	16,80 t	16 t
	– Übrige Abfallarten	14,38 t	20 t
Feuerwehr	– Bestand	94	93
	– Übungen	39	37
	– Ernstfalleinsätze	15	18
Jagdwesen	– Abschuss:		
	Rehe	33	33
	Füchse	10	16
	Dachse	7	14
	Wildschweine	13	10
	Rabenkrähen	6	5
	Elster	0	3
	Eichelhäher	0	2
	Ringeltaube	0	0
	verwilderte Haustaube	4	8
	– Tod durch Verkehr:		
	Rehe	2	5
	Füchse	8	5
	Dachse	11	6
	Feldhasen	2	2
	Steinmarder	2	3
	Biber	0	0
	– Tod durch Krankheit:		
	Fuchs	0	0
	– Tod durch landw. Maschinen		
	Rehe	2	0
	– Tod unbekannt:		
Rehe	2	1	
Iltis	0	0	

GEMEINDE EHRENDINGEN
Brunnenhof 6
5420 Ehrendingen
Telefon +41 56 200 77 10
gemeinderat@ehrendingen.ch
www.ehrendingen.ch